

Wir danken Ihnen dafür, sich für eines unserer Produkte, welche das Ergebnis jahrelanger Erfahrung und kontinuierlicher Forschung sind und über eine hohe Qualität in Hinsicht auf Sicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung verfügen, entschieden zu haben. In dieser Bedienungsanleitung finden Sie alle erforderlichen Informationen und nützliche Empfehlungen, um Ihr Produkt mit größtmöglicher Sicherheit und Effizienz nutzen zu können.



Pelletgeräte müssen vor der Erstbetriebnahme durch einen qualifizierten Fachmann auf die tatsächliche Anschlussbedingungen des Schornsteins eingestellt werden. Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung. Reklamationen Aufgrund von Zündungs-, Verbrennungs-, Überhitzungsproblemen oder ähnlichen, ist keine Gerätefehler und unterliegt nicht unserer Garantie und Gewährleistung.

- Nicht korrekte Installationen, nicht korrekt durchgeführte Wartungen, unsachgemäße Verwendung des Produktes entheben die Herstellerfirma vor jeder Haftung für eventuell auftretende Schäden durch die Verwendung des Ofens.
- Das Gerät darf nicht als Verbrennungsofen verwendet werden und es dürfen auch keine anderen Brennstoffe als Pellets verwendet werden.
- Diese Bedienungsanleitung wurde vom Hersteller verfasst und stellt einen Bestandteil des Produktes dar und muss das Produkt während seines gesamten Lebenszyklus begleiten. Bei Verkauf oder Umzug des Produktes müssen Sie sicherstellen, dass die Bedienungsanleitung immer das Produkt begleitet, da die in ihr enthaltenen Informationen für den Erwerber und alle Personen, die sich mit der Installation, Verwendung und Wartung befassen gedacht sind.
- Lesen Sie die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen und technischen Informationen, bevor Sie die Installation, Verwendung und andere Eingriffe am Produkt vornehmen.
- Die Einhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Angaben gewährleistet die Sicherheit von Mensch und Produkt, die Wirtschaftlichkeit des Betriebs und eine lange Funktionsdauer.
- Die sorgfältige Planung und Risikoanalyse durch unser Unternehmen ermöglichen die Realisierung eines sicheren Produktes. Trotzdem müssen vor dem Durchführen einer jeden Operation, die Anweisungen der Bedienungsanleitung genau eingehalten werden und das Dokument muss immer zur Verfügung stehen.
- Seien Sie äußerst vorsichtig bei dem Bewegen der Keramikteile, wenn vorhanden.
- Kontrollieren Sie die genaue Ebenheit und Tragfähigkeit des Fußbodens, auf dem das Produkt installiert wird.
- Die Wand, an dem das Produkt aufgestellt wird, darf nicht aus Holz oder einem anderen entflammaren Materialien bestehen. Weiterhin ist es erforderlich, die Sicherheitsabstände einzuhalten.
- Im Heizbetrieb können alle Oberflächen und besonders die Sichtscheiben sowie die Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß werden. Machen Sie während des Heizbetriebes anwesende Kinder, Personen und Tiere darauf aufmerksam. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen.
- Die Montage darf nur durch befugtes Personal oder von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.
- Pläne und Zeichnungen werden als Beispiele geliefert. Der Hersteller kann die von ihm als notwendig erachteten Änderungen für die kontinuierliche Forschung und Innovation der Produkte jederzeit ohne Vorankündigung durchführen.
- Wir empfehlen, bei maximaler Betriebsleistung des Ofens Schutzhandschuhe zu verwenden, um die Klappe für das Einfüllen der Pellets und den Griff für die Türöffnung zu betätigen.
- Die Installation in Schlafzimmern, Feuchträumern oder in Umgebungen mit explosiver Atmosphäre ist verboten.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile.



Decken Sie den Ofenkörper niemals ab oder verstopfen Sie niemals die seitlichen Schlitze, wenn das Gerät in Betrieb ist. Bei allen unseren Öfen wird das Anzünden vor Auslieferung getestet.

Im Brandfall trennen Sie die elektrische Versorgung und verwenden Sie einen Standard-Feuerlöscher. Rufen Sie, wenn erforderlich, die Feuerwehr. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.

Diese Bedienungsanleitung stellt einen Bestandteil des Produktes dar. Vergewissern Sie sich, dass sie dem Ofen beiliegt, auch für den Fall eines Verkaufes oder beim Umzug an einen anderen Standort.

Falls die Bedienungsanleitung beschädigt wird oder verloren geht, fordern Sie einen Ersatz beim für Sie zuständigen Kundendienst an. **Die enthaltenen Symbole kennzeichnen spezifische Mitteilungen in dieser Anleitung.**



ACHTUNG: dieses Hinweissymbol zeigt in dieser Bedienungsanleitung an, dass die Mitteilung, auf die es sich bezieht, sorgfältig gelesen und verstanden werden muss, da das Nichtbeachten schwere Schäden am Ofen verursachen kann und den Benutzer gefährdet.



INFORMATIONEN: mit diesem Symbol wird darauf hingewiesen, dass dies wichtige Informationen für die gute Funktion des Ofens kennzeichnet. Eine Nichtbeachtung dieser Vorschriften beeinträchtigt die Verwendung des Ofens und der Betrieb läuft nicht zufriedenstellend.

Normen und Konformitätserklärung

Unser Unternehmen erklärt, dass der Ofen den folgenden Normen für die Kennzeichnung der Europäischen CE Richtlinie entspricht:

- 2014/30 EU (EMV-Richtlinie) und folgenden Änderungen;
- 2014/35 EU (Niederspannungsrichtlinie) und folgenden Änderungen;
- 2011/65 EU (RoHS 2-Richtlinie);
- 2015/863 EU (kürzlich geänderte delegierte Richtlinie
- Ecodesign-Richtlinie 2009/125/EG;
- des Anhangs II der Richtlinie 2011/65 EU);
- Die Neuverordnung für Bauprodukte (CPR-Construction Products Regulation) Nr. 305/2011, die den Baubereich betrifft;
- EN 14785:2006 Einhaltung der 1. BImSchV 2. Stufe, sowie 15a B-VG
- Für die Installation in Italien siehe die UNI 10683/98 oder folgende Änderungen.
- Alle lokalen und nationalen Gesetze und europäischen Normen müssen bei der Installation des Gerätes eingehalten werden;
- EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3; EN 60335-1; EN 60335-2-102; EN 62233, EN 50581. DIN 18896, DIN 4705, DIN EN 13384, DIN 18160, EN 1856-2, EN 15287 sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen (z.B. FeuVo) Verordnung EU 015/1185.

Angaben zur Sicherheit

Bitte lesen Sie diese Bedienungs- und Wartungsanleitung vor der Installation und Inbetriebnahme des Ofens sorgfältig durch! Für Klärungen wenden Sie sich an Ihren Händler oder den autorisierten Kundendienst.

- Der Pelletofen ist nur für den Betrieb in Wohnumgebungen konzipiert. Dieser Ofen wird über eine Platine gesteuert, was die komplett automatische und gesteuerte Verbrennung ermöglicht.

Der Platine steuert den Anzündvorgang, die 5 Leistungsstufen und den Abschaltvorgang und gewährleistet den sicheren Betrieb des Ofens.

- Der Brennerkopf, in dem die Verbrennung stattfindet, lässt den größten Teil der Asche, die durch die Verbrennung der Pellets entstanden ist, in den Sammelbehälter fallen. Kontrollieren Sie den Brennerkopf täglich, da nicht alle Pellets qualitativ hochwertig sind (verwenden Sie nur die vom Hersteller empfohlenen Qualitätspellets).

Haftung

Mit Lieferung dieser Bedienungsanleitung lehnen wir jede zivil- und strafrechtliche Haftung für Unfälle durch vollständige oder teilweise Nichtbeachtung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen ab. Weiterhin lehnen wir jede Haftung für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch des Ofens, nicht korrekte Verwendung durch den Benutzer, nicht genehmigte Änderungen und/oder Reparaturen, die Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen für dieses Modell ab.

Der Hersteller lehnt jede direkte oder indirekte zivil- oder strafrechtliche Haftung durch die folgenden Punkte ab:

- Mangelhafte Wartung;
- Nichteinhaltung der in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Anweisungen;
- Verwendung, die nicht den Sicherheitsvorschriften entspricht;
- Installation, die nicht den geltenden Normen des Landes entsprechen;
- Installation durch nicht qualifiziertes und geschultes Personal;
- Nicht durch den Hersteller genehmigte Reparaturen und Änderungen;
- Verwendung von nicht originalen Ersatzteilen;
- Außergewöhnliche Ereignisse.

Befüllung des Pelletbehälters

Die Befüllung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird.

Geben Sie die Pellets in den Behälter. Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie die Operation in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die erste Hälfte des Inhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;
- Langsam auffüllen und Staubreste/Mehlstäube aus Säcken vermeiden
- Halten Sie den Deckel des Brennstoffbehälters nach dem Einfüllen der Pellets immer geschlossen!
- Bevor Sie die Klappe wieder schließen, müssen Sie sich vergewissern, dass sich keine Pellets um der Dichtung herum befinden. Sind Pellets vorhanden, entfernen Sie diese sorgfältig, um die Dichtigkeit der Dichtung nicht zu beeinträchtigen.
-
- Der Ofen ist ein Heizprodukt und verfügt daher über besonders heiße Außenflächen. Aus diesem Grund empfehlen wir, während des Betriebs sehr vorsichtig zu sein, insbesondere:
- Den Ofenkörper und die verschiedenen Komponenten nicht zu berühren und sich nicht der Heiztür annähern, da dies Verbrennungen verursachen könnte;

- Nicht das Abgasrohr berühren;
- Keine Reinigungen jeglicher Art durchführen;
- Nicht die Asche entnehmen;
- Nicht die Aschenschublade öffnen;
- Achten Sie darauf, dass Kinder Abstand halten;



Nehmen Sie nicht das Schutzgitter im Behälter ab. Beim Befüllen vermeiden Sie, dass der Pelletsack oder Pelletreste Kontakt der heißen Oberfläche nehmen.



Verwenden Sie nur Holzpellets; Lagern Sie die Pellets an einem trockenen, nicht feuchten Ort; Geben Sie die Pellets niemals direkt auf das Glutbett; Der Ofen darf nur mit Qualitätspellets (ENplus A1 und DINplus-geprüfte Holzpellets) mit einem Durchmesser von 6 mm und einer Länge von höchstens 30 mm betrieben werden; Bevor Sie den Ofen elektrisch anschließen, muss die Verbindung der Abgasrohre mit dem Schornstein dicht fertiggestellt werden; Das Schutzgitter im Pelletbehälter darf auf keinen Fall entfernt werden; Am Standort des Ofens muss ein ausreichender Luftaustausch stattfinden; Der Betrieb des Ofens mit geöffneter Heiztür oder kaputtem Glas ist verboten; Verwenden Sie den Ofen nicht als Verbrennungsofen. Der Ofen ist nur für die vorgesehene Verwendung bestimmt. Jede andere Verwendung ist unsachgemäß und daher gefährlich. Geben Sie keine anderen Gegenstände als Pellets in den Behälter. Wenn der Ofen in Betrieb ist, werden die Oberflächen, Fenster, der Griff und die Verrohrung sehr heiß. Während des Betriebs dürfen diese Bereiche nur mit entsprechender Schutzausrüstung angefasst werden. Halten Sie mit dem Ofen einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Brennstoffen und entflammaren Materialien ein.



Nunca apagar a Salamandra cortando a eletricidade. Deixar terminar o ciclo de apagado, já que se pode danificar a estrutura e provocar problemas de ignição no futuro.

Anweisungen für eine sichere und effiziente Verwendung

- Das Gerät kann von Kindern von nicht weniger als 8 Jahren und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung oder Wissen, sofern unter Aufsicht verwendet werden oder nach dem gleichen Anweisungen erhalten hat, in Bezug auf „sichere Verwendung und das Verständnis für die Gefahren darin. Kinder sollten nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung soll durch den Benutzer durchgeführt werden, sollte nicht von Kindern ohne Aufsicht durchgeführt werden;
- Verwenden Sie den Ofen nicht als Leiter oder Stütze;
- Trocknen Sie keine Wäsche auf dem Ofen. Eventuelle Wäscheständer oder Ähnliches müssen in einem ausreichenden Abstand zum Ofen aufgestellt werden. - Brandgefahr;
- Erklären Sie älteren und behinderten Personen und vor allem Kindern ausführlich, dass der Ofen aus Material besteht, welches hohen Temperaturen ausgesetzt ist und halten Sie diesen Personenkreis vom Ofen fern;
- Fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an, da es sich um ein elektrisches Gerät handelt.. Ziehen Sie vor Eingriffen am Gerät immer den Netzstecker;
- Die Tür muss während des Betriebs stets geschlossen bleiben;
- Der Ofen muss elektrisch an eine Anlage mit Erdung gemäß den Vorschriften der Normen 73/23 EWG und 93/98 EWG angeschlossen werden;
- Die Anlage muss entsprechend der für den Ofen angegebenen elektrischen Leistung dimensioniert sein;
- Waschen Sie die inneren Bereiche des Ofens nicht mit Wasser. Das Wasser könnte die elektrische Isolierung beschädigen und so zu einem elektrischen Schlag führen;
- Setzen Sie Ihren Körper nicht über einen längeren Zeitraum heißer Luft aus. Heizen Sie den Wohnraum, in dem der Ofen installiert ist, nicht zu sehr auf. Dies kann dem Körperbefinden schaden und Gesundheitsprobleme verursachen;
- Setzen Sie Pflanzen und Tiere nicht direkt dem heißen Luftstrom aus;
- Der Pelletofen ist kein Kochgerät;
- Die Außenflächen können während des Betriebs sehr heiß werden. Fassen Sie diese nicht ohne entsprechende Schutzausstattung an;
- Der Stecker des Gerätes Netzkabel darf erst nach dem Einbau und Montage der Vorrichtung verbunden sein und muss nach der Installation zugänglich bleiben, wenn das Gerät frei von einem geeigneten zweipoligen Schalter und zugänglich ist.
- Achten Sie darauf, dass das Netzkabel (und alle anderen Kabel außerhalb des Geräts) keine heißen Teile berühren
- Keine Gegenstände, Gläser, Duft/Parfum Spender auf den Ofen ablegen, der Ofen könnte dadurch beschädigt werden. (In diesem Falle entfällt die Garantie).
- Bei Ausfall des Zündsystems die Zündung nicht erzwingen.
- Die Ansammlung unverbrannter Pellets im Brenner nach der "fehlgeschlagenen Zündung" muss beseitigt werden, bevor mit einer neuen Zündung fortgefahren wird. Stellen Sie vor jeder erneuten Zündung sicher, dass das Kohlenbecken gut positioniert und sauber ist.
- Es ist verboten, Kraftstoff manuell in das Kohlenbecken zu laden. Die Nichtbeachtung dieser Warnung kann zu gefährlichen Situationen führen.
- Bewerten Sie die statischen Bedingungen der Fläche, auf der das Gewicht des Produkts lastet.
- Außergewöhnliche Wartungsarbeiten dürfen nur von autorisiertem und qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Trennen Sie das Produkt von der Stromversorgung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
- Bei der ersten Zündung kann durch das erste Erhitzen der Lackierung Rauch entstehen. Halten Sie den Raum daher gut belüftet.



Der Ofen ist mit einer Sicherheitsvorrichtung ausgestattet, die seinen Betrieb verhindert, wenn gefährliche Unterdrücke in der Brennkammer auftreten, zum Beispiel durch ungünstige klimatische Begebenheiten oder Verstopfungen des Rauchabzugs. Bei Eingreifen dieser Vorrichtung, diese nicht manipulieren und warten, bis die klimatische Situation es ermöglicht, dass der Rauchabzug wieder einen Unterdruck erreicht, der den ordnungsgemäßen Betrieb des Ofens gewährleistet. Wenn der Ort, an dem der Ofen installiert ist, über längere Zeiträume besonders windig ist und die tägliche Verwendung des Ofens verhindert, kann die Geschwindigkeit des Rauchabzugs erhöht werden, um einen korrekten Unterdruck in der Brennkammer sicherzustellen. Dieser Vorgang muss von einem autorisierten Techniker durchgeführt werden.

Betriebsumgebung

Für eine gute Funktion des Ofens und eine gute Wärmeverteilung muss der Ofen an einem Ort installiert werden, an dem die für die Verbrennung der Pellets notwendige Luft fließen kann (es müssen ca. 40 m³/h verfügbar sein, gemäß der Norm für die Installation und den geltenden nationalen Normen). Das Umgebungsvolumen darf nicht weniger als 20 m³ betragen. Es ist obligatorisch, einen ausreichenden externen Lufteinlass vorzusehen, der die Zufuhr der für den ordnungsgemäßen Betrieb des Produkts erforderlichen Brennluft ermöglicht. Der Luftstrom zwischen dem Außenbereich und dem Installationsraum kann direkt erfolgen durch eine Öffnung an einer Außenwand des Raums (bevorzugte Lösung siehe Abbildung 1a), oder indirekt, indem Luft aus angrenzenden Räumen mit Lufteinlass entnommen und dauerhaft mit dem Installationsraum verbunden wird (siehe Abbildung 1b). Als angrenzende Räume sind alle die auszuschließen, die als Schlafzimmer, Badezimmer, Autogaragen, Garagen, Gemeinschaftsbereiche des Grundstücks vorgesehen sind und alle, die eine allgemeine Brandgefahr darstellen. Berücksichtigen Sie das Vorhandensein von Türen und Fenstern, die den korrekten Luftstrom zum Ofen beeinträchtigen könnten und diese 1,5 Meter von einem Rauchauslass entfernt lassen. Der Lufteinlass muss eine Gesamtnettofläche von mindestens 100 cm² haben, die durch ein externes Gitter geschützt ist, das nicht blockiert und/oder verschlossen werden darf und regelmäßig gereinigt werden muss. Die oben genannte Oberfläche muss entsprechend vergrößert werden, wenn sich im Raum andere aktive Generatoren befinden (zum Beispiel: Elektrolüfter zum Absaugen abgestandener Luft, Dunstabzugshaube, andere Öfen usw.), welche die Umgebung in einen Unterdruck versetzen können. Es ist zu beachten, dass bei eingeschaltetem Gerät der Druckabfall zwischen Raum und Außenbereich 4 Pa nicht überschreitet.

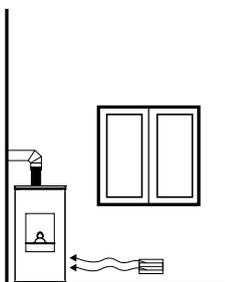


ABBILDUNG 1a - DIREKT VON AUSSEN

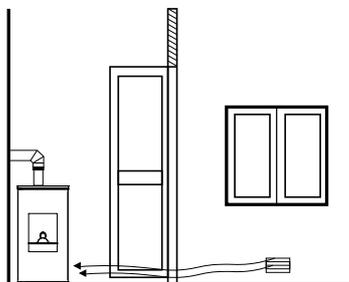
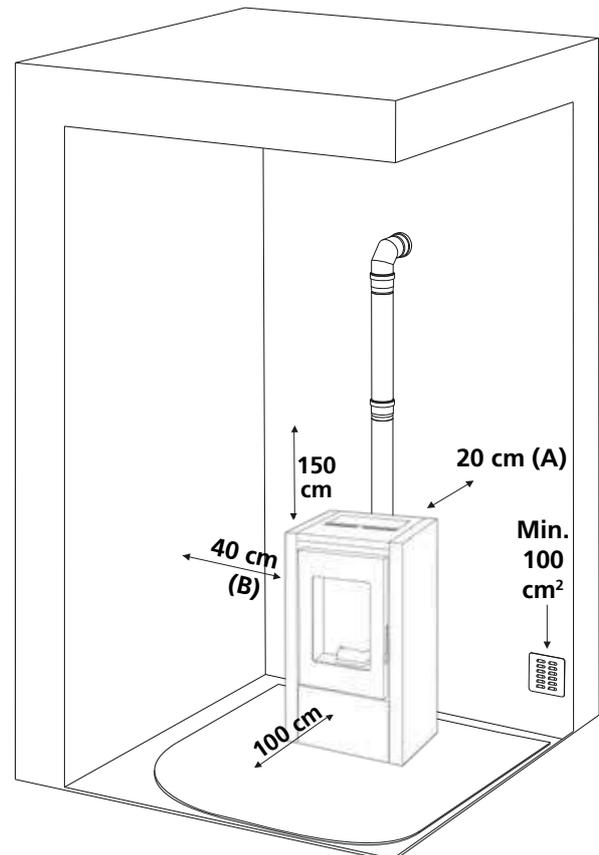


ABBILDUNG 1b - INDIREKT VOM ANGRENZENDEN RAUM

Es ist möglich, die für die Verbrennung benötigte Luft mit einem Rohr von mindestens 40 mm und einer maximalen Länge von 2 Laufmetern direkt an den Außenlufteinlass anzuschließen. Jede Biegung im Rohr entspricht einem Verlust von einem Laufmeter.



Die Installation in Einzimmerwohnungen, Schlafzimmern und Badezimmern ist nur für Geräte mit versiegelter oder geschlossener Kammer zulässig, die mit einem angemessenen externen Verbrennungsluftkanal ausgestattet sind.



Halten Sie auf der Rückseite einen Mindestabstand (A) von 20 cm, an der Seite (B) 40 cm und auf der Vorderseite 100 cm ein. Diese Abstände müssen eingehalten werden, um eine außergewöhnliche Wartung des Technikers zu ermöglichen sowie für die Sicherheit des Produkts. Bei Vorhandensein besonders empfindlicher Gegenstände wie Möbel, Vorhänge und Sofas muss der Abstand zum Ofen erheblich vergrößert werden.



Ist ein Holzfußboden vorhanden, muss eine bodenschützende Schicht gemäß den geltenden nationalen Normen untergelegt werden.

DE Vertikale rohrinstallation (falls vorhanden)



Der Ofen wird mit dem hinteren Rauchabzug geliefert. In diesem Fall muss der "T" - Anschluss montiert werden.



Der Rauchgasabzug kann nach oben bewegt werden. In diesem Fall muss der hintere Auslass geschlossen und der Anschluss zum oberen Teil hin verschoben werden. Es ist nicht erforderlich, den "T" -Anschluss zu installieren.



Brechen Sie den vorgeschrittenen oberen Teil ab und verbinden Sie das Rohr vertikal, indem Sie es oben am Ofen verlassen. Es ist wichtig, dass das Rohr nicht mit den Teilen des Tanks in Kontakt kommt und dass der Luftstrom zwischen dem Tank und dem Rohr gewährleistet ist.



Sobald das Rohr positioniert ist, befestigen Sie es mit den Festsetzungsplatten.

Rauchabzug

Die folgenden Angaben sollen Hinweise auf die Herstellung eines guten Rauchabzugs geben, jedoch in keiner Weise und als Ersatz für die aktuellen Normen gelten, die der qualifizierte Hersteller besitzen muss. Der Ofenhersteller lehnt jede zivil- oder strafrechtliche Haftung ab bei Fehlfunktion des Ofens aufgrund eines schlecht dimensionierten Rauchabzugs und/oder eines Rauchabzugs, der nicht den geltenden Standards entspricht, die eingehalten werden müssen. Der Rauchabzug muss fachmännisch gebaut und von Kategorie $\geq T200$ oder höher sein, einen vertikalen Verlauf ohne Engpässe aufweisen und beständig gegen Kondensation und Ruß sein. Er muss außen isoliert sein, um das Abkühlen der Dämpfe zu verhindern, und muss mit einem Kondensatablauf ausgestattet sein. Wenn der Rauchabzug ein Betonhohlraum ist, muss dieser mit Rohren verlegt werden. Der Rauchabzug muss eine Inspektionsluke zur Reinigung vorsehen und muss außerdem von brennbaren und/oder entzündlichen Materialien entfernt sein.

Nachfolgend sind die Mindestabstände aufgeführt, die von Kaminen oder Rückflussbereichen einzuhalten sind. Überprüfen, ob der Unterdruck zwischen Rauchabzug und der installierten Umgebung den Spezifikationen entspricht. Die Mindesthöhe des Rauchabzugs beträgt 3,5 Meter und muss einen Innenabschnitt aufweisen, der die Einhaltung dieser Anforderungen ermöglicht, auf jeden Fall mindestens 100 mm. Die korrekten Konfigurationen gemäß

UNI EN 13384-1 prüfen. Der Rauchabzug muss immer sauber sein. Rußreste reduzieren den Rauchabzugsabschnitt, beeinträchtigen den Luftzug und können Rußbrand verursachen. Den Rauchabzug und den Schornstein mindestens einmal im Jahr und vor dem Einschalten des Generators nach Inaktivität von einem speziellen Schornsteinfeger reinigen lassen. Wenn das Gerät nicht gereinigt wird, ist der ordnungsgemäße Betrieb des Geräts gefährdet.

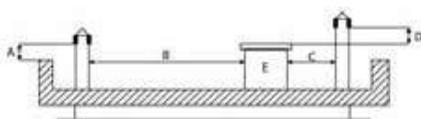


Die Installation in einem Rauchabzug, der mit anderen Geräten geteilt wird, ist nicht zulässig.

Schornstein

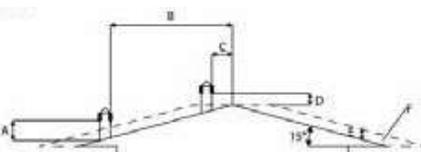
Der Öffnungsbereich für die Rauchabsaugung muss mindestens doppelt so groß sein wie der Rauchabzugsabschnitt und das Eindringen von Schnee und Tieren muss verhindert werden. Die Mündungsposition in die Atmosphäre muss außerhalb des Rückflussbereichs liegen, der durch die Dachform und/oder durch Hindernisse in der Nähe verursacht wird. Auf Oberlichter und Dachluken achten.

FLOOR-DACH



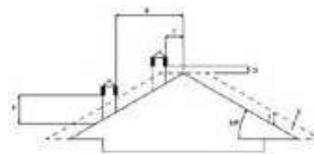
A = MIN. 0,50 m
B = DISTANZ > 2,00 m
C = DISTANZ < 2,00 m
D = 0,50 m
E = TECHNISCHES VOLUMEN

15° DACH



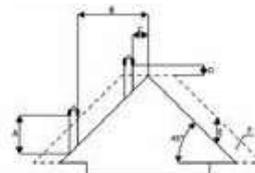
A = MIN. 1,00 m
B = DISTANZ > 1,85 m
C = DISTANZ < 1,85 m
D = 0,50 m ÜBER DAS COLMO
E = 0,50 m
F = REFLUX-ZONE

30° DACH



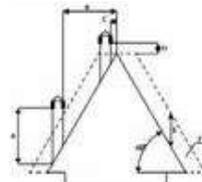
A = MIN. 1,30 m
B = DISTANZ > 1,50 m
C = DISTANZ < 1,50 m
D = 0,50 m ÜBER DAS COLMO
E = 0,80 m
F = REFLUX-ZONE

45° DACH



A = MIN. 2,00 m
B = DISTANZ > 1,30 m
C = DISTANZ < 1,30 m
D = 0,50 m ÜBER DAS COLMO
E = 1,50 m
F = REFLUX-ZONE

60° DACH



A = MIN. 2,60 m
B = DISTANZ > 1,20 m
C = DISTANZ < 1,20 m
D = 0,50 m ÜBER DAS COLMO
E = 2,10 m
F = REFLUX-ZONE

Anschluss an Rauchabzug

Der Anschluss zwischen Ofen und Rauchabzug muss mit geeigneten Rohren (min. T200) hergestellt werden. Die Verwendung von flexiblen Metallrohren, Faserzement oder Aluminium ist verboten. Die Neigung des Rauchkanals darf keine horizontalen Abschnitte von mehr als 2 Metern aufweisen und muss mindestens 3% Neigung haben. Der erste Richtungswechsel muss nach mindestens 1,5 Meter vertikalem Abschnitt erfolgen. Eine Inspektionsluke für regelmäßige Überprüfungen am Boden des Rauchkanals vorbereiten. Es ist verboten, mehrere Geräte an denselben Rauchkanal anzuschließen. Den Rauchkanal in ausreichendem Abstand zu brennbaren oder wärmeempfindlichen Elementen halten. Informationen zu den zu beachtenden Abständen finden Sie in den Angaben des Schornsteinherstellers.

Beispiel für eine korrekte Installation.

Anschluss der Kanalisation (falls vorhanden)

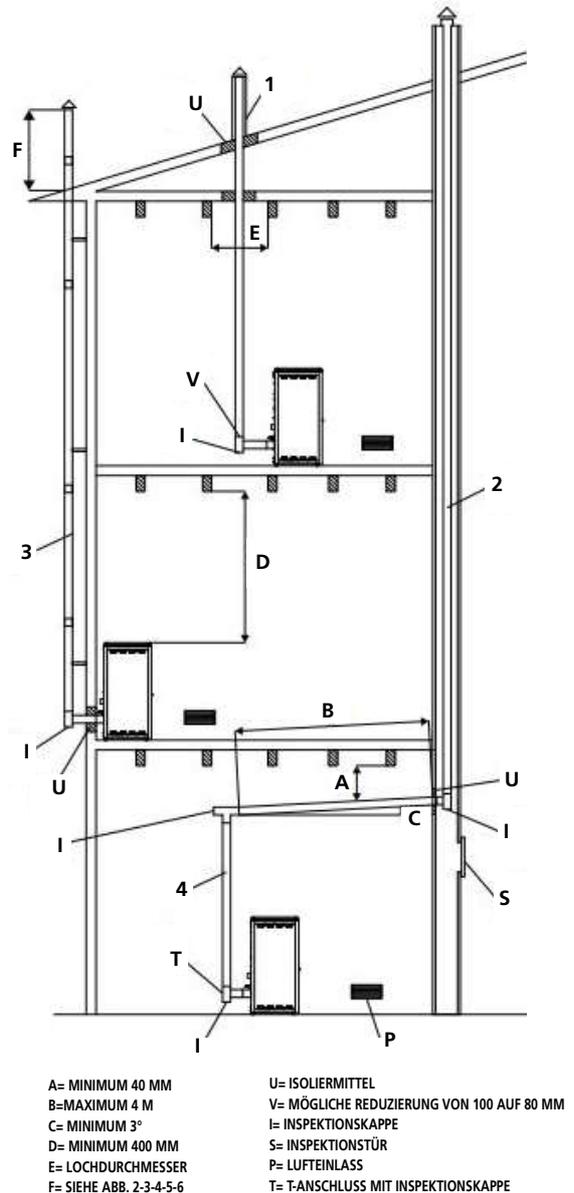
Am Ausgang der Kanalisation kann nur ein Rohr für jeden Kanal mit 80 mm Durchmesser und einer maximalen Länge von 8 Laufmetern angeschlossen werden. Für jede 45°-Biegung einen Verlust von einem Laufmeter berücksichtigen (z.B. maximale Entfernung ohne Biegungen 8 Meter; maximale Entfernung mit einer 45°-Biegung $8 - 1 = 7$ Meter). Es wird empfohlen, Rohre mit einem Durchmesser von 80 mm und einer glatten Innenfläche zu verwenden. Sie müssen hitzebeständig sein (mindestens ein T200 wird empfohlen). Von brennbaren und/oder entzündlichen Gegenständen (mindestens 50 cm) sowie von Vorhängen oder Möbeln fernhalten.

Pellet

Die Pellets sind kleine Zylinder aus gepresstem Holz, die aus Abfällen von Sägemehl und der Holzverarbeitung (Späne und Sägemehl) hergestellt werden, in der Regel von Sägewerken und Schreibern. Die Bindungskapazität von Lignin, das in dem Holz enthalten ist, ermöglicht es, ohne die Zugabe von dem Holz fremden Additiven und chemischen Substanzen ein kompaktes Produkt zu erhalten: Somit wird ein leistungsstarker natürlicher Brennstoff erhalten.

Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem ungeeignetem Material können bestimmte Bauteile des Ofen beschädigen und seine korrekte Funktion beeinflussen: Dies kann zur Aufhebung der Garantie und der entsprechenden Haftung des Herstellers führen. Bei naheliegenden Bewertungen der Bodenkapazität können maximal 1,5 mc Kraftstoff im Installationsraum abgelagert werden, was ungefähr 975 kg Pellets entspricht.

Für unsere Produkte, pellet mit Durchmesser 6mm und Länge 30mm verwenden mit einer maximalen Feuchtigkeit von 8% und mit Zertifizierung A1 nach UNI EN ISO 17225-2. Das Pellet nicht in der Nähe von Wärmequellen, feuchten Räumen oder Explosionsgefährdeten Ambiente aufbewahren. Das Unternehmen empfiehlt die Verwendung von zertifiziertem Kraftstoff.



Einschalten des Ofens



Entfernen Sie das Verpackungsmaterial von der Feuerstelle des Ofens und von der Tür. Dieses könnte brennen (Bedienungsanleitung und verschiedene Klebeetiketten).

Pelletbefüllung

Die Befüllung des Brennstoffes erfolgt über den oberen Teil des Ofens, indem die Klappe geöffnet wird. Geben Sie die Pellets in den Behälter. Um den Vorgang zu erleichtern, führen Sie den Vorgang in zwei Arbeitsschritten durch:

- Geben Sie die Hälfte des Sackinhalts in den Behälter und warten Sie, bis der Brennstoff sich am Boden abgesetzt hat;
- Nun geben Sie den Rest hinein;



Nehmen Sie niemals den Schutzrost im Behälter ab. Beim Beladen vermeiden, dass der Pelletsack den heißen Oberflächen bekommt.



Das Kohlebecken muss vor jedem Einschalten gereinigt werden.

Erste Einschaltung

- Vor dem Einschalten vergewissern Sie sich, dass der Brennertopf leer ist und keine Pellets mehr enthält und keine Reste vorheriger Verbrennungen mehr vorhanden sind. Andernfalls leeren und reinigen Sie den Brennertopf
- Füllen Sie den Behälter bis zu 3/4 mit den vom Hersteller empfohlenen Pellets
- Schließen Sie den Ofen mit dem mitgelieferten Kabel an eine Steckdose an
- Drücken Sie den Einschalter im hinteren Ofenbereich
- Am Display erscheint der Text **"OFF"** (AUSGESCHALTET)
- Drücken Sie die Taste 6 für 2 Sekunden. Nach kurzer Zeit schalten sich die Rauchabscheider und der Einschaltwiderstand ein und es erscheint der Text **"FAN ACC"** (EINSCHALTEN); die LED der Glühkerze schaltet sich ein
- Nach ungefähr einer Minute erscheint der Text **"LOAD WOOD"** (PELLETBELADUNG), der Ofen lädt die Pellets und fährt mit dem Einschalten des Widerstands fort
- Ist die geeignete Temperatur erreicht, erscheint am Display der Text **"FIRE ON"** (FEUER VORHANDEN): dies bedeutet, dass der Ofen in die letzte Einschaltphase eingetreten ist, an deren Ende er vollständig in Betrieb ist. Die LED der Glühkerze schaltet sich aus
- Nach einigen Minuten erscheint am Display der Text **"ON 1-2-3-4-5"** (Betrieb) und neben der Umgebungstemperatur die aktuelle Betriebsleistung. Der Ofen ist nun vollständig
- Bei Erreichen der eingestellten Temperatur erscheint am Display der Text **"ECO"**
- Die Temperatur-LED leuchtet auf, wenn die eingestellte Temperatur erreicht ist.



Vor dem Einschalten kann es vorkommen, dass ein wenig Rauch im Verbrennungsraum vorhanden ist.



FÜR DEN SPEZIALISTEN: Weisen Sie den Benutzer am Ende der Installation mündlich in den richtigen Gebrauch und die Wartung des Ofens ein.



Es ist ratsam, die Installation und den ersten Start von einem unserer autorisierten Service-Center auszuführen. Es wird eine perfekte Installation durchführen und es wird auch die Funktionalität des Gerätes kontrollieren.
Während des ersten Einschaltens muss die Umgebung gelüftet werden, da sich durch den Lack und die Fette unangenehme Gerüche entwickeln können.

Ausschalten des Ofens

Um den Ofen auszuschalten, drücken Sie die Taste \odot am Bedienfeld, bis auf dem Display der Text **"OFF"** (ENDREINIGUNG) erscheint. Auch nach dem Ausschalten des Ofens fährt der Rauchabscheider für einen festgelegten Zeitraum mit dem Betrieb fort, um ein schnelles Ausstoßen des Rauches aus der Brennkammer zu gewährleisten. Bei den mit Fernsteuerung ausgestatteten Modellen reicht es aus, die Fernsteuerung durch Drücken der Taste \odot für 2 Sekunden und durch darauf folgendes Bestätigen durch Drücken der Taste SEND auszuschalten. Soll der Ofen in dieser Phase wieder eingeschaltet werden, erscheint der Text **"ATTE"** (WARTUNG AUF ABKÜHLEN) am Display, der den Benutzer darauf hinweist, dass der Ausschaltzyklus im Gange ist.

Warten Sie, bis der Zyklus beendet ist und am Display

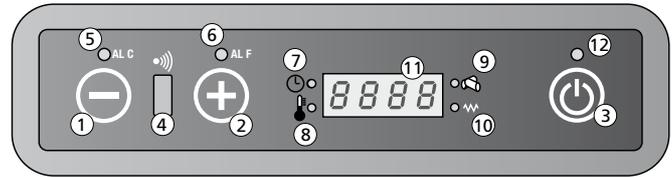
der Text **"OFF"** (AUSGESCHALTET) erscheint, dann kann der Ofen wieder eingeschaltet werden.

HINWEIS:

- schalten Sie den Ofen nicht abwechselnd ein und aus, da dies Funken verursachen könnte, die die Lebensdauer der elektrischen Komponenten verkürzen;
- fassen Sie den Ofen nicht mit feuchten Händen an: der Ofen verfügt über elektrische Komponenten. Dies könnte bei nicht korrektem Umgang zu Entladungen führen. Nur autorisierte Techniker dürfen mögliche Probleme beheben;
- schrauben Sie auf gar keinen Fall Schrauben vom Feuergehäuse ab, wenn keine ausreichende Schmierung vorgenommen wurde;
- öffnen Sie niemals die Tür, wenn der Pelletofen in Betrieb ist;
- Vergewissern Sie sich, dass der Korb des Kohlebeckens korrekt positioniert ist.
- beachten Sie, dass alle Rauchrohre über eine Inspektionsmöglichkeit verfügen müssen. Falls es sich um feste Rohre handelt, müssen diese über Inspektionsöffnungen für die Reinigung verfügen.

Um die im Test Report aufgeführten Ergebnisse zu erreichen, die Performance Parameter vom Herstellers und des qualifizierten Technikers einpflegen, diese Parameter können nur dann geladen werden wenn sichergestellt wurde das die Laborbedingungen eingehalten werden.

1. Verringerung der Temperatur oder Leistung
2. Erhöhung der Temperatur oder Leistung
3. EIN/ AUS Taste
4. Empfänger
5. Alarm ALC
6. Alarm ALF
7. LED Programmierung
8. LED Temperatur ok
9. LED Pellet Förderung
10. LED Glühzünder
11. Display LED 7 Segment Anzeige
12. LED EIN/ AUS



Displaytasten und Funktionen

1. Verringerung der Temperatur oder Leistung

Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von max. 40°C bis mind. 7°C verringern. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von max. 5 bis mind. 1 zu verringern.

2. Erhöhung der Temperatur oder Leistung

Mit dieser Taste im Menü SET Temperatur können Sie die Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C erhöhen. Die Taste im Menü SET Leistung erlaubt die Betriebsleistung von mind. 1 bis max. 5 zu erhöhen.

3. EIN/ AUS Taste

Diese Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um den Ofen EIN /AUS zuschalten.

4. Empfänger

Erhält die Einstellungen der Fernbedienung.

5. Alarm ALC

LED - Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm.

6. Alarm ALF

LED - Display blinkt bei Fehlfunktion oder Alarm

7. LED Programmierung

Wenn diese leuchtet, bedeutet dies, dass die Automatik oder Tagesprogrammierung aktiv ist. Die Automatik programmierung kann nur durch die Fernbedienung (optional) gemacht werden.

8. LED Temperatur ok

"Eco" erscheint am Display und die gewünschte Temperatur blinkt. Dies bedeutet, dass die SOLLTEMPERATUR gleich der IST TEMPERATUR ist.

9. LED Pellet Förderung Die Schnecke fördert Pellets und das LED blinkt.

10. LED Glühzünder

Leuchtet nur, solange der Glühzünder aktiv ist, um die Pellets zu entzünden.

11. Display LED 7 Segment Anzeige

Das Display zeigt die Betriebsfunktionen, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung des Ofens. Im Fall von Fehlfunktionen des Ofens, zeigt das Display die Alarmmeldung (vgl. Paragraph)

12. LED EIN/ AUS

Zeigt, ob der Ofen EIN/ AUS geschaltet ist.

- leuchtet, wenn der Ofen eingeschaltet ist und brennt

- ist aus, wenn der Ofen ausgeschaltet ist.

- blinkt, wenn der Ofen in der Ausschaltphase ist.

Einstellen des Ofens

Einstellen der gewünschten Raumtemperatur

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Temperatur einzustellen: ⊖ (1) Minus Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange "Set" am Display erscheint, kann die Temperatur mit der ⊖ (2) oder ⊕ (3) Taste eingestellt werden.

Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.

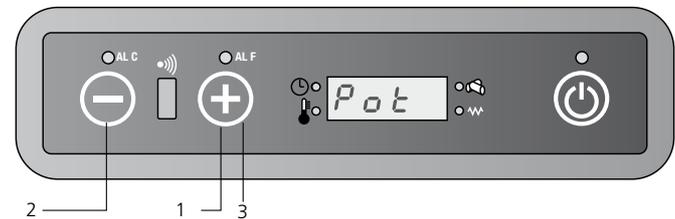


Einstellen der gewünschten Betriebsleistung

Folgende Prozedur beachten, um die gewünschte Betriebsleistung einzustellen:

⊕ (1) Taste einmal drücken, um in das Einstellmenü zu gelangen. Solange POT am Display erscheint, kann die Betriebsleistung mit der Taste ⊖ (2) oder ⊕ (3) verringert oder erhöht werden.

Nach einigen Sekunden kehrt das Gerät wieder in das Hauptmenü zurück.



Fernbedienung (wenn vorhanden)

Tasten und Hauptfunktionen

HINWEIS: Nur mit der Fernbedienung ist eine Zeiteinstellung möglich.

Die Fernbedienung regelt die Funktionen des Pelletofens und erlaubt die Automatik Ein- und Ausschaltung

Benutzung der Fernbedienung:

1. Fernbedienung in Richtung Ofendisplay halten.
2. Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen Fernbedienung und Empfänger auf dem Ofen befinden.
3. Jede Einstellung auf der Fernbedienung muss durch drücken der SEND Taste bestätigt werden.
4. Ein akustisches Signal bestätigt die Übermittlung.



On/Off

Diese Funktion verwendet man, um den Ofen und die Fernbedienung EIN bzw. AUS zu schalten. Die Taste für 2 Sekunden gedrückt halten, um EIN bzw. AUS zu schalten, anschließend SEND drücken.



Diese beiden Tasten dienen dazu, um die gewünschte Temperatur einzustellen (von mind. 7°C bis max. 40°C).



Taste dient zur Leistungseinstellung:

Automatische Funktion (Fühlergesteuert)

- Leistung 1 (on1)
- Leistung 2 (on2)
- Leistung 3 (on3)
- Leistung 4 (on4)
- Leistung 5 (on5)



SEND

Dient zur Übermittlung der gewünschten Information an den Ofen.



ECONO

Diese Taste aktiviert, oder deaktiviert die Funktion ECONO.

Taste mind. 2 Sekunden gedrückt halten, um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.

**TURBO**

Diese Taste aktiviert, oder deaktiviert die Funktion "TURBO".

Taste mind. 2 Sekunden gedrückt halten, um diese Funktion zu aktivieren oder deaktivieren.

**FUNKTION DER UHRZEIT**

Einstellung der Uhrzeit:

- presse  und Uhrzeit blinken.
- mit den  und  Tasten die Stunden und Minuten einstellen.
-  nochmals drücken und SEND drücken, um die Einstellung zu speichern.

**ON1**

Einschaltzeit des Ofens (im 1. Zeitfenster)

**OFF1**

Ausschaltzeit des Ofens (im 1. Zeitfenster)

**ON2**

Einschaltzeit des Ofens (im 2. Zeitfenster)

**OFF2**

Ausschaltzeit des Ofens (im 2. Zeitfenster)

**AUTO**

Mit dieser Taste wird die programmierte EIN/AUS Schaltzeit des Zeitfensters 1 und 2 für jeden Tag wiederholt. Die Taste 2 Sekunden gedrückt halten, um dies zu aktivieren bzw. deaktivieren.

**CANCEL**

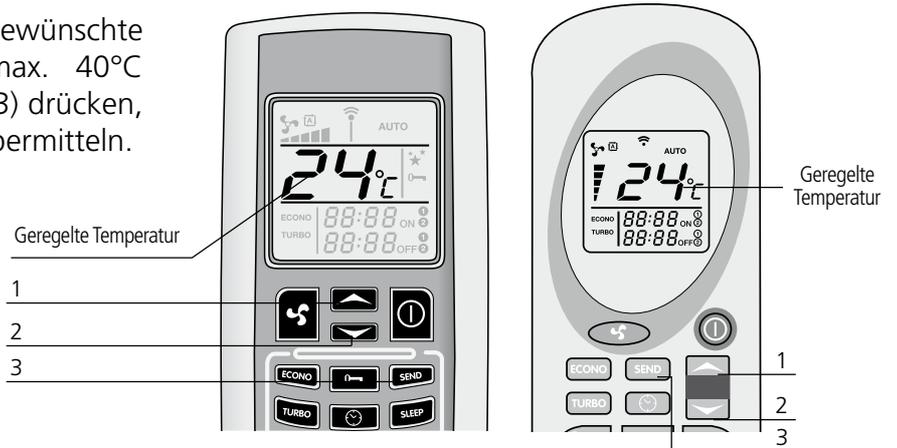
Taste dient zum Löschen der programmierten Zeiten.

**SPERR- / ENTPERRKNOPF**

Halten Sie die Taste mindestens 2 Sekunden lang gedrückt, um diese Funktion zu aktivieren / deaktivieren. (Nicht verfügbar für LCD 2)

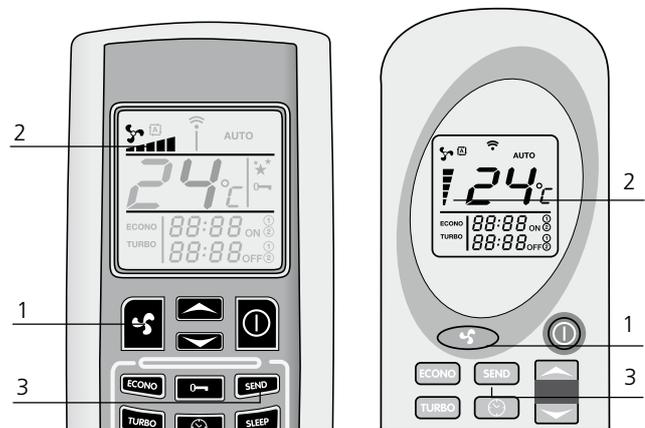
Temperatureinstellung

Mit den  (1) und  (2) Tasten gewünschte Temperatur von mind. 7°C bis max. 40°C einstellen und anschließend  (3) drücken, um die Information an den Ofen zu übermitteln.



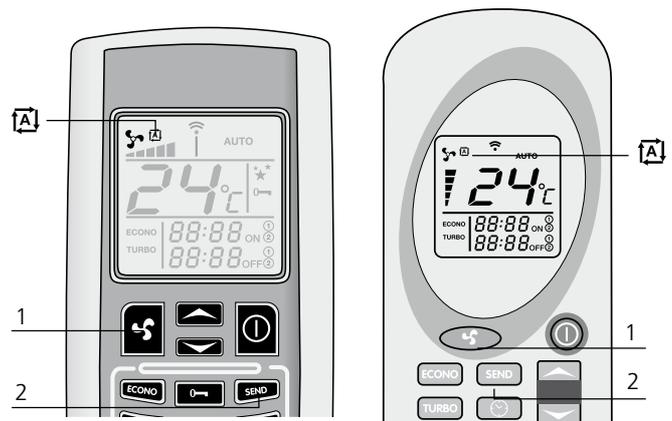
Leistungseinstellung

 (1) Taste drücken, um die gewünschte Leistung einzustellen. Die Indikationen (2) am Display zeigen die 5 möglichen Leistungen. Anschließend "SEND" drücken, um die Information zu bestätigen. Am Display erscheint die gewünschte Leistung on1-on2-on3-on4-on5 und die Raumtemperatur. Die Automatik Power ist auch möglich. Vgl. folgender bezüglichlicher Paragraph, um diese Funktion zu lernen.



Automatische Leistungseinstellung

 (1) Taste so oft drücken, bis ein  erscheint. Danach „SEND“ (2) drücken. Am Display erscheint „Auto“ und die Raumtemperatur. Mit dieser Funktion entscheidet sich die Platine für die Betriebsleistung. Die Platine bezieht sich auf dem Gradunterschied zwischen der geregelten Temperatur und der vom Fühler registrierten Raumtemperatur. Zum deaktivieren, , nochmals drücken, die gewünschte Betriebsleistung wählen und SEND drücken.



Funktion TURBO

In dieser Einstellung wird der Raum sehr schnell erwärmt. Mit dieser Funktion heizt der Ofen mit maximaler Leistung, die SOLL Temperatur wird automatisch für einen Zeitraum von 30 Minuten auf 30°C gesetzt. Nach diesem Zeitraum von 30 Minuten oder im Fall neuer Informationen, die an den Ofen übermittelt werden, kehrt der Ofen zur Funktion vorhergewünschten zurück.

Für die Aktivierung (1) TURBO Taste für mindesten 2 Sekunden drücken. Am Display der Fernbedienung erscheint TURBO (2), danach "SEND" (3) drücken.

Am oberen Display erscheinen „Turb“, die Raumtemperatur und die Betriebsleistung in Funktion vor der Aktivierung von Turbo.

Zum deaktivieren, bevor die 30 Minuten vergangen sind, (1) TURBO Taste nochmals für mindesten 2 Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint TURBO nicht mehr sondern die möglichen Leistungen und Temperatur. Anschließend "SEND" (3) drücken.



Funktion ECONO

Diese Funktion ist eine Sparfunktion, um die Raumtemperatur zu stabilisieren.

Diese Funktion reduziert die Leistung alle 10 Minuten, bis die kleinste Heizleistung 1 erreicht ist. Zum aktivieren, (1) ECONO Taste für mindesten 2 Sekunden drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint "ECONO" (2). Anschließend „SEND“ drücken. Am oberen Display erscheinen "Econ", die Raumtemperatur und die Betriebsleistung in Funktion vor der Aktivierung von Econo. Zum deaktivieren, (1) "ECONO"

Taste nochmals für mindesten 2 Sekunden drücken. Am Display der Fernbedienung erscheint "ECONO" nicht mehr sondern die möglichen Leistungen und Temperatur. Anschließend "SEND" (3) drücken.



Automatische Ofenprogrammierung (nur mit Fernbedienung möglich)

Mit dieser Funktion sind max. zwei Automatik- Einbzw.

Ausschaltungen pro Tag möglich. Die Funktion AUTO (vgl. bezüglichlicher Paragraph) ist notwendig, um die Automatik Ein- bzw. Ausschaltungen jeden Tag zu wiederholen.



- Die Zeit für die automatische EIN/ AUS
- Bei Stromausfall müssen die EIN/ AUS Schaltzeiten neu eingegeben werden. Ohne Strom ist eine Programmierung nicht möglich
- Die Temperatur und Betriebsleistung während der Zeiträumen der Automatikprogrammierung sind diejenigen, die vor der letzten Ausschaltung geregelt wurden;
- Zwischen Abschaltzeit 1 und Einschaltzeit 2 müssen mindesten 20 Minuten liegen! Der Ofen muss seinen Abschaltzyklus beenden und vor diesen 20 Minuten kann es keine neue Einschaltung geben; im Falle der Nichtbeachtung der Mindestzeit ist zu beobachten, eine mögliche programmierbaren Schaltfehler.

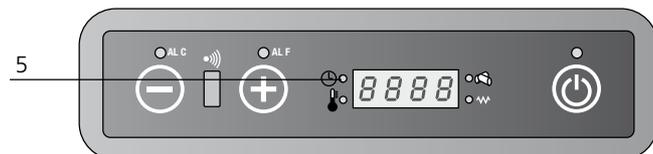
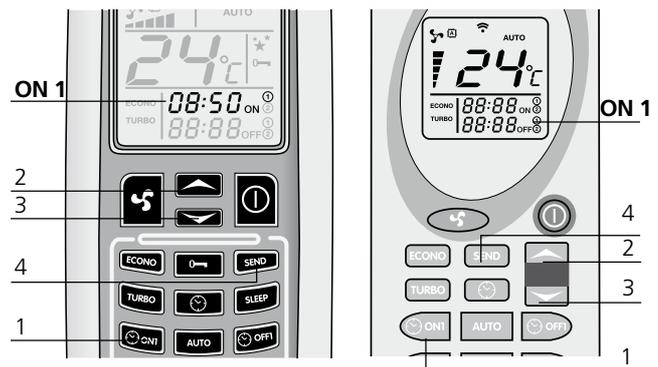
Programm 1 (ON1 und OFF1) Automatikeinschaltung ON1

Prozedur, um die Automatikeinschaltung Programm 1 zu aktivieren:

Taste (1)  drücken – STUNDE / MINUTE sowie Symbol ON1 blinkt. Tasten  (2) und  (3) benützen, um Einschaltzeit im Programm1 mit Zeitabständen von 10 Minuten einzugeben.

Die Tasten  (2) und  (3) gedrückt halten, um einen Schnelldurchlauf der Zeiträume zu sehen. Die Taste  (1) als Bestätigung drücken. Am

Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Einschaltungsuhrzeit. SEND (4) als Bestätigung drücken. LED Programmierung leuchtet auf der Kontrolleinheit des Ofens (5).



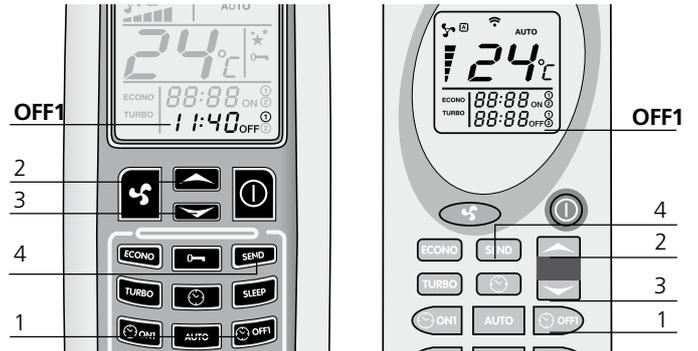
Automatische Abschaltung OFF 1

Taste (1)  drücken – STUNDE/ MINUTE sowie Symbol OFF1 blinkt. Tasten (2)  und (3)  benützen, um Ausschaltzeit mit Zeitabständen von 10 Minuten einzugeben. Die Tasten (2)  und (3)  gedrückt halten, um einen Schnelldurchlauf der Zeiträume zu sehen.

Die Taste (1)  als Bestätigung drücken.

Am Display der Fernbedienung erscheint die gewünschte Ausschaltuhrzeit. SEND (4) zur Bestätigung drücken.

LED Programmierung leuchtet auf der Kontrolleinheit des Ofens. Nach der automatischen Ein- und Ausschaltungen, schaltet die LED Programmierung aus und die geregelten Zeitabstände erlöschen aus der Fernbedienung.

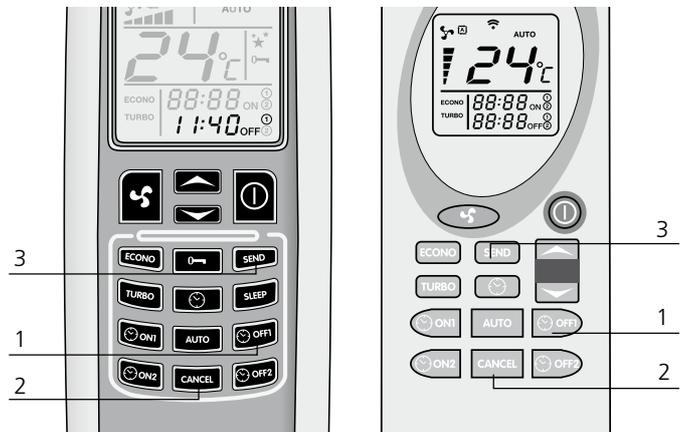


Programm 2 (ON2 und OFF2):
Siehe Programm1 (ON1 und OFF1), sowie
Automatische Abschaltung im Programm 1.
Es ist das gleiche mit ON2 und OFF2.

Löschung der geregelten Uhrzeiten

Prozedur, um die geregelten Schaltzeiten zu löschen. Das Beispiel ist für das Programm 1 (OFF1). Die gleiche Prozedur gilt für das Programm 2 auch. Die zum löschende Ein/Aus Schaltzeit drücken.

Die Taste (1)  drücken. Stunde, Minuten sowie Symbol OFF1 blinkt. CANCEL (2) drücken, um die gewünschten Ein/Aus Schaltzeiten zu löschen. SEND (3) drücken, um die Information zu bestätigen und an den Ofen zu übermitteln.



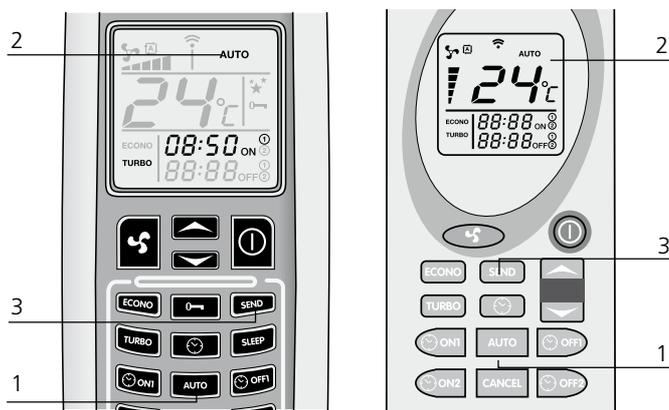
Tägliche Einstellung im AUTO

Die AUTO Funktion benützt, um EIN/ AUS Schaltzeiten im Programm 1 und 2 für jeden Tag zu wiederholen.

AUTO (1) Taste für mindesten 2 Sekunden gedrückt halten bis am Display der Fernbedienung „AUTO“ (2) erscheint und anschließend "SEND" (3) drücken.

Am Display erscheint das LED Chronothermostat , das die Aktivierung des Programms bestätigt.

Zum deaktivieren der automatischen Wiederholung , Taste AUTO nochmals für mindesten 2 Sekunden und "SEND" drücken.

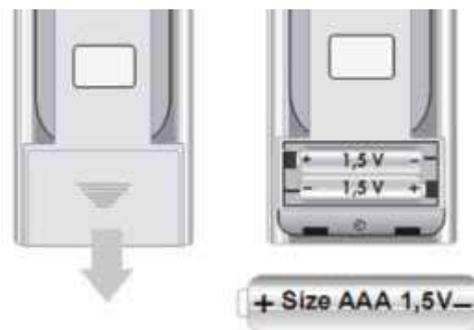


Den Brennerkopf vor jeder Automateinschaltung reinigen, um keine Fehlzündungen zu haben, die den Ofen beschädigen könnten.

Batteriewechsel an der Fernbedienung

Wenn Sie die Batterien der Fernbedienung ersetzen, untere Abdeckung laut Abbildung nach unten ziehen. Alte Batterien ersetzen.

Batterien der Größe AAA, 1,5V verwenden.



Alarmsignale

Falls eine Funktionsstörung am Ofen vorliegt, informiert das System den Benutzer über die Art der aufgetretenen Störung. In der folgenden Tabelle sind die Alarmer, die Art des Problems und die möglichen Lösungswege aufgeführt.

No acc

wenn in der Einschaltphase kein Anstieg der Rauchgastemperatur nach zirka 15 Sekunden stattfindet. Z.B.: keine Pellets im Behälter. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf reinigen und den Ofen wiedereinschalten.

No fire

wenn sich der Ofen im Betrieb ausschaltet z.B.: keine Pellets im Tank. Am Display erscheint "ALARM NO FIRE". On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Nach dem Abschaltzyklus, den Brenntopf ausleeren und den Ofen wiedereinschalten.

Cool fire

bei Stromausfall schaltet der Ofen aus. Nach dem Stromausfall führt der Ofen einen Abschaltzyklus durch. Am Display erscheint "COOL FIRE" Nach dem Abschaltzyklus schaltet der Ofen automatisch wieder ein.

Note: für die Modelle mit Fernbedienung; Die Programmierung der Ein/Aus Schaltzeiten muss wiederholt eingegeben werden. Bei Stromausfall löscht der Ofen die Programmierung.

Nach der Stromunterbrechung, SEND drücken, um die ursprünglich geregelte Programmierung an den Ofen zu übermitteln.

Fan fail

wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht erkennt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein

Service durch den Kundendienst ist ratsam.

Dep Sic fail

Led ALF und ALC am Display blinken. Mögliche Ursachen dieses Alarms: Verstopfung in Abgasweg oder mögliche Ofen Überhitzung. In beiden Fällen funktioniert der Antriebsmotor der Schnecke nicht mehr und der Ofen schaltet aus. On/ Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Die mögliche Aktivierung des Sicherheitsthermostats auf der Hinterseite des Ofens (4). Den Absicherungsstopfen abschrauben und die Taste drücken. Wenn dieses Problem häufig passiert ist ein Service durch Kundendienst notwendig.

Sond fumi

wenn der Drehzahlgeber am Rauchgasgebläse defekt ist oder wenn die Platine die Geschwindigkeit des Abgaslüfters nicht erkennt. On/Off am Display drücken, um den Alarm zurück zu setzen. Ein Service durch den Kundendienst wird benötigt.

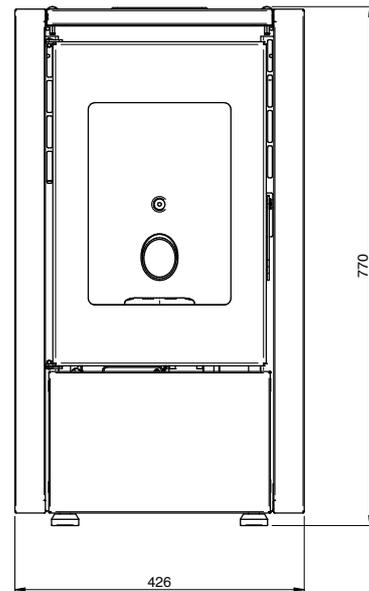
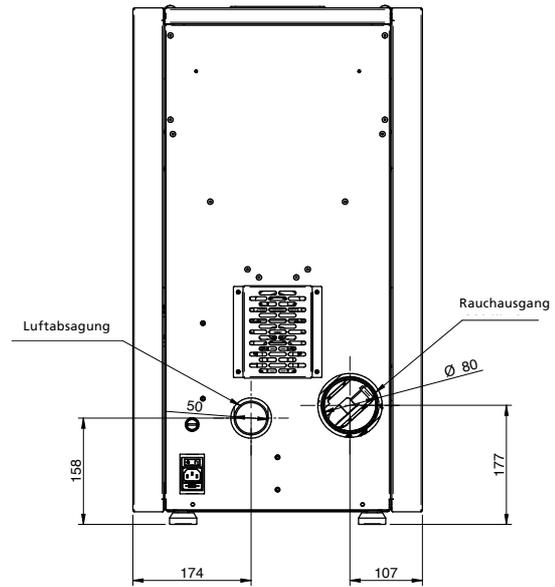
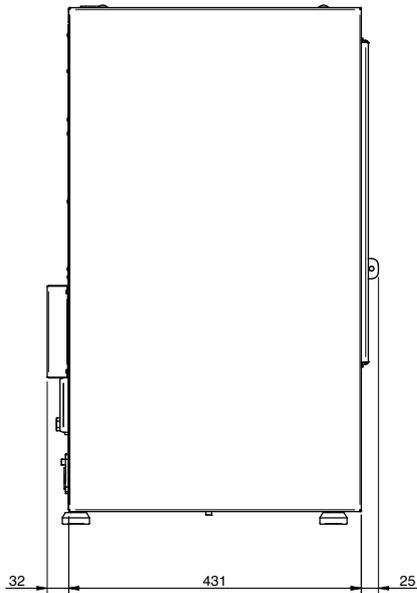
Serv

am Display erscheint "Serv Der Ofen hat 1200 Betriebsstunden erreicht und benötigt ein Service durch Kundendienst.



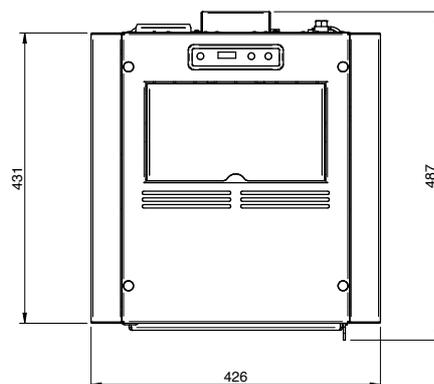
1. Einschalttaste
2. Kaltgerätestecker F4AL250V
3. Sicherheitsthermostattaste
4. Raumsensor

Die Kontrolloperationen müssen vom Benutzer durchgeführt werden. Führen diese nicht zu einer Lösung, kontaktieren Sie den technischen Kundendienst.



HINWEIS:

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm



PARAMETER	MASSEIN	MIGNON6 / PETITE6
Nennwärmeleistung (min/max)	kW	3,3 - 7
Teillast (min/max)	kW	3,1 - 6,2
Leistungsbereich	kW	2,5
CO (bezogen auf 13% O ₂)	mg/m ³	185,6
Staub (bezogen auf 13% O) bei NWL	mg/m ³	633,2
Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	%	88,5
Wirkungsgrad bei Teillast	%	89,8
Durchschnittlicher Verbrauch (min/max)	Kg/h	0,7 - 1,4
Abgasmassenstrom (min/max)	g/s	3,2 - 4,5
Empfohlener Unterdruck (min/max)	Pa	5 - 8
Rauchgastemperatur (min/max)	°C	124 - 169
Fassungsvermögen Pelletbehälter	Kg	11
Combustibile raccomandato	(ø x H) mm	pellet 6 x 30
Durchmesser Schornsteinanschluss	mm	80
Durchmesser Luftanschluss	mm	50
Nennspannung	V	230
Frequenz	Hz	50
Elektrische Absorption max	W	300
Absorption bei Nennleistung	W	53
Absorption bei reduzierter Leistung	W	62
Gewicht des Ofens	Kg	45
Nr. Testbericht		2004858

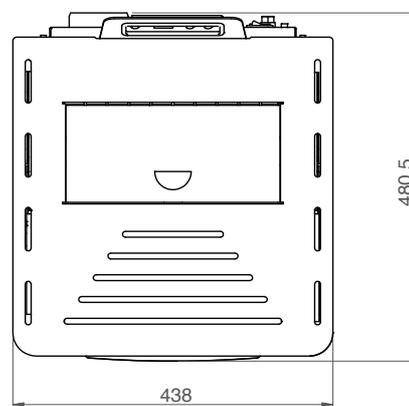
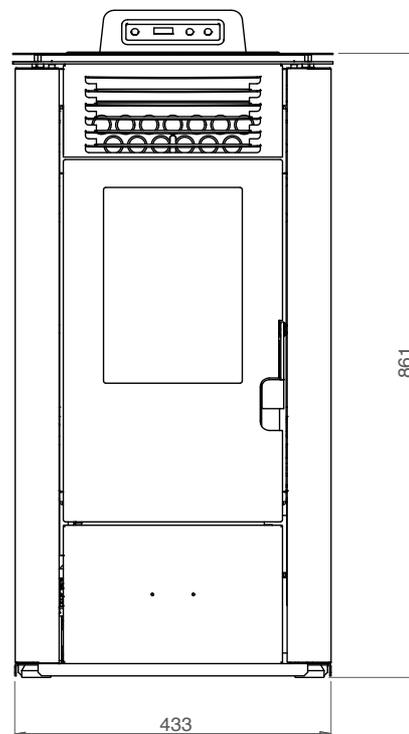
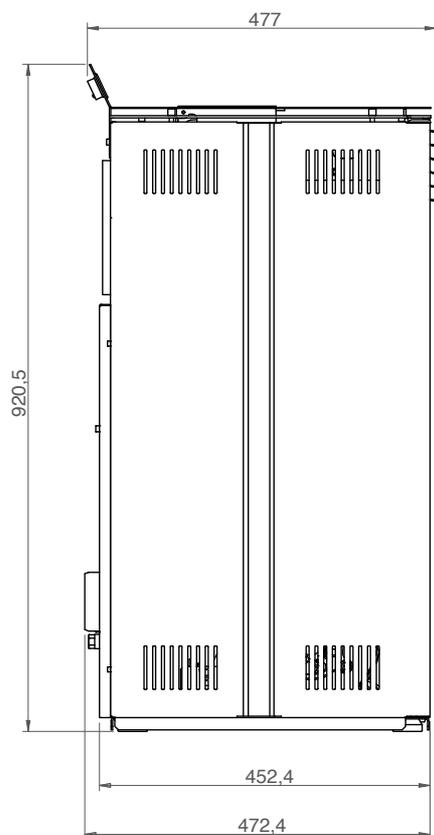
Die Emissionskontrolle wird nach der Installation empfohlen.

Pellet

Die Pellets sind kleine Zylinder aus gepresstem Holz, die aus Abfällen von Sägemehl und der Holzverarbeitung (Späne und Sägemehl) hergestellt werden, in der Regel von Sägewerken und Schreineren. Die Bindungskapazität von Lignin, das in dem Holz enthalten ist, ermöglicht es, ohne die Zugabe von dem Holz fremden Additiven und chemischen Substanzen ein kompaktes Produkt zu erhalten: Somit wird ein leistungsstarker natürlicher Brennstoff erhalten. Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem ungeeigneten Material können bestimmte Bauteile des Ofen beschädigen und seine korrekte Funktion beeinflussen: Dies kann zur Aufhebung der Garantie und der entsprechenden Haftung des Herstellers führen.

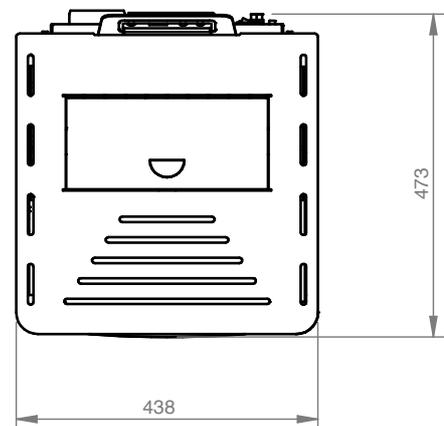
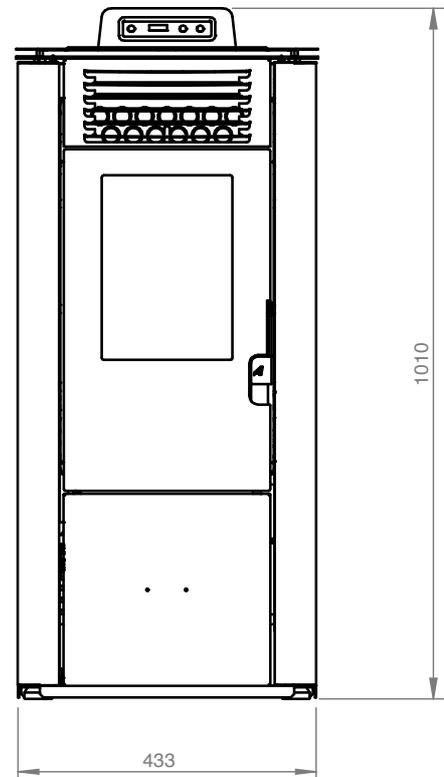
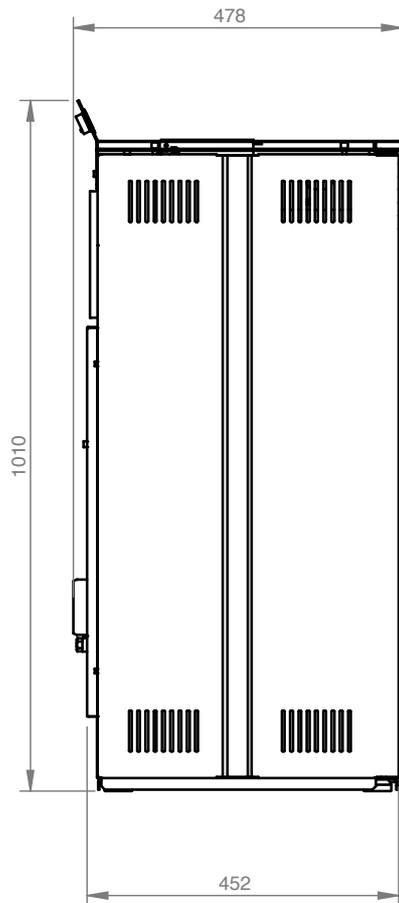
Für unsere Produkte, pellet mit Durchmesser 6mm und Länge 30mm verwenden mit einer maximalen Feuchtigkeit von 8% und mit Zertifizierung A1 nach UNI EN ISO 17225-2. Das Pellet nicht in der Nähe von Wärmequellen, feuchten Räumen oder Explosionsgefährdeten Ambiente aufbewahren.





HINWEIS:

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm



HINWEIS:

- die Abmessungen sind Richtwerte und hängen vom Aussehen des Ofens ab.
- die Positionen der Rohre in der Ansicht von hinten sind lediglich Richtwerte mit einer Toleranz von +/- 10 mm
- die Abmessungen haben eine Toleranz von ca. 10 mm

PARAMETER	MESSGERÄTE	MOD. 8 (S)	MOD. 10 (M)	MOD. 12 (L)
Allgemeine thermische Energie (min-max)	kW	3,3 - 6,9	3,3 - 8,7	3,3 - 9,7
Thermische Nennleistung	kW	6,3	7,8	8,7
Gemessene reduzierte Heizleistung	kW	3,0	3,0	3,0
Nominale CO-Konzentration in Bezug auf 13% O ₂	mg/m ³	67	60	56
Reduzierte CO-Konzentration in Bezug auf 13% O ₂	mg/m ³	181	181	181
Nominale Effizienz	%	91,4	90,2	89,5
Reduzierte Effizienz	%	91,3	91,3	91,3
Rauchgasmenge (min-max)	g/s	4,3 - 5,9	4,3 - 7,1	4,3 - 7,7
Empfohlener Entwurf (Min-Max)	Pa	4 - 8	4 - 10	4 - 12
Verbrennungsgastemperatur (min-max)	°C	84 - 115	84 - 135	84 - 146
Pellet Tankkapazität	Kg	10 / 13	10 / 13	10 / 13
Empfohlener Kraftstoff	(ø x H) mm	pellet 6x30	pellet 6x30	pellet 6x30
Rauchabzugsdurchmesser	mm	80	80	80
Lufteinlassdurchmesser	mm	50	50	50
Nennspannung	V	230	230	230
Nennfrequenz	Hz	50	50	50
Gezündet durch elektrische Absorption	W	300	300	300
Elektrische Absorption min-max	W	35 - 90	35 - 106	35 - 115
Gewicht der Struktur	Kg	78	78	78
Energieklasse		A +	A +	A +
IEE		129	126	126
Umweltzertifizierung Dekret Nr. 186 vom 07.11.2017		★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
Nr. Testbericht		K 3054 2021 T1		

Die Emissionskontrolle wird nach der Installation empfohlen.

Pellet

Die Pellets sind kleine Zylinder aus gepresstem Holz, die aus Abfällen von Sägemehl und der Holzverarbeitung (Späne und Sägemehl) hergestellt werden, in der Regel von Sägewerken und Schreibern. Die Bindungskapazität von Lignin, das in dem Holz enthalten ist, ermöglicht es, ohne die Zugabe von dem Holz fremden Additiven und chemischen Substanzen ein kompaktes Produkt zu erhalten: Somit wird ein leistungsstarker natürlicher Brennstoff erhalten. Die Verwendung von minderwertigen Pellets oder anderem ungeeigneten Material können bestimmte Bauteile des Ofen beschädigen und seine korrekte Funktion beeinflussen: Dies kann zur Aufhebung der Garantie und der entsprechenden Haftung des Herstellers führen.

Für unsere Produkte, pellet mit Durchmesser 6mm und Länge 30mm verwenden mit einer maximalen Feuchtigkeit von 8% und mit Zertifizierung A1 nach UNI EN ISO 17225-2. Das Pellet nicht in der Nähe von Wärmequellen, feuchten Räumen oder Explosionsgefährdeten Ambiente aufbewahren.



Bevor Sie irgendwelche Wartungsoperationen am Ofen durchführen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

- vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Ofens abgekühlt sind;
- vergewissern Sie sich, dass die Asche vollständig erloschen ist;
- vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter sich in der OFF-Position befindet;
- ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, vermeiden Sie einen zufälligen Kontakt;
- ist die Wartung beendet, kontrollieren Sie, dass alles in Ordnung ist, wie vor dem Eingriff (der Brennertopf muss korrekt positioniert sein).



Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise für die Reinigung sorgfältig durch. Ein Nichtbeachten kann zu Funktionsproblemen des Ofens führen.

Reinigung des Brennertopfes

Wenn die Flamme einen roten Ton bekommt oder schwach ist, und dies von schwarzem Rauch begleitet wird, bedeutet dies, dass Ascheablagerungen oder Verkrustungen vorhanden sind, die den korrekten Betrieb des Ofens verhindern und die entfernt werden müssen.

Nehmen Sie Den Brennertopf täglich heraus, indem Sie ihn anheben, und befreien Sie Löcher von der Asche und eventuellen Verkrustungen , die sich bilden können.

Achten Sie besonders darauf, die verstopften Löcher mit einem spitzen Gegenstand zu reinigen (wird nicht mit dem Ofen mitgeliefert).

Dieser Vorgang ist besonders die ersten Male bei einem jedem einschalten erforderlich, vor allem, wenn andere Pellets als die vom Hersteller empfohlenen verwendet werden.

Die Häufigkeit dieser Reinigung hängt von der Verwendungsfrequenz und der Pelletauswahl ab.

Außerdem sollte auch die Brennertopfhalterung kontrolliert und eventuelle Asche mit einem Staubsauger entfernt werden.



Ascheschublade

Öffnen Sie die Heiztür und reinigen Sie mit einem Vakuumsauger das Aschesammelfach auf. Diese Reinigung kann mehr oder weniger regelmäßig je nach verwendeten von der Pelletqualität erfolgen.

Fensterreinigung

Das Sichtfenster ist selbstreinigend, trotzdem bildet sich nach einigen Stunden eine gräuliche Schicht, die nach dem ersten Ausschalten des Ofens beseitigt werden muss. Die Schwärzung des Fensters hängt von der Qualität und Menge der verwendeten Pellets ab. Die Reinigung des Sichtscheibe muss bei kaltem Ofen und mit geeigneten Produkten erfolgen.

Achten Sie bei der Reinigung immer darauf, dass die graue Dichtung um das Sichtscheibe herum sich in einem guten Zustand befindet. Die fehlende Kontrolle der Effizienz dieser Dichtung kann die Funktion des Ofens beeinträchtigen. Pellets von schlechter Qualität können zu einer Schwärzung des Glases führen.



Ist die Sichtscheibe gebrochen, versuchen Sie nicht, den Ofen einzuschalten.

Reinigung der Oberflächen

Für die Reinigung der Oberflächen verwenden Sie ein mit Wasser oder Wasser und Neutralseife befeuchtetes weiches Tuch.



Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln oder Verdünnern schädigt die Oberflächen des Ofens. Bevor Sie irgendein Reinigungsmittel verwenden, empfehlen wir, dieses an einer nicht sichtbaren Stelle auszuprobieren oder den autorisierten Kundendienst hierzu zu befragen.

Reinigung der Metallteile

Um die Metallteile des Ofens zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Reinigen Sie die Metallteile niemals mit Alkohol, Verdünnern, Benzin, Aceton oder anderen entfettenden Substanzen. Falls diese Substanzen verwendet werden, haftet unser Unternehmen nicht für die daraus entstehenden Schäden. Eventuelle Farbveränderungen der Metallteile können auf eine nicht geeignete Verwendung zurückzuführen sein.



Der Brenntopf muss täglich, die Ascheschublade regelmäßig gereinigt werden. Eine zu seltene oder fehlende Reinigung kann in einigen Fällen das Einschalten des Ofens verhindern und so zu Schäden am Ofen und an der Umgebung führen (mögliche Emissionen unverbranntem Materials und Ruß). Geben Sie die unverbrannte Pellets nicht wieder in den Behälter zurück.

DURCH DEN FACHTECHNIKER

Jährliche Kontrolle

Reinigung der Brennkammer

Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie den Brenntopf, eventuelle Rückstände säubern (Bild 1)

Entfernen Sie die zentrale Schraube, die die Verbrennungskammer/Rückwand hält. (Bild 2)

Entfernen Sie die Wand der Brennkammer und reinigen Sie den Rest hinter dieser Wand. (Bild 3)



Reinigung der Abgasanlage

Wir empfehlen, diese Wartung mindestens monatlich durchzuführen, bis Sie eine ausreichende Erfahrung mit den Betriebsbedingungen erlangt haben.

- ziehen Sie das Netzkabel für die elektrische Versorgung;
- entfernen Sie den Deckel von der T-Verbindung und reinigen Sie die Rohre. Falls erforderlich, wenden Sie sich hierfür, zumindest das erste Mal an qualifiziertes Personal;
- reinigen Sie die Abgasanlage gründlich. Hierfür wenden Sie sich an einen professionellen Schornsteinfeger;
- reinigen Sie die Bereiche um die inneren Verkleidungspaneele und insbesondere die Ventilatoren vorsichtig einmal jährlich von Staub, Spinnenweben, etc.

Reinigung der Ventilatoren

Der Ofen ist mit Ventilatoren ausgestattet (Umgebung und Abgas), die im unteren Bereich des Ofens positioniert sind.

Eventuelle Staub- oder Ascheablagerungen auf den Flügeln der Ventilatoren führen zu einer Unwucht, und können zu stärkeren Geräuschen führen.

Daher müssen die Ventilatoren zumindest einmal im Jahr gereinigt werden. Da r hierfür einige Teile des Ofens demontiert werden müssen, darf die Reinigung nur von einem autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

Reinigung am Ende jeder Heizperiode

Am Ende der Heizperiode, wenn der Ofen nicht mehr verwendet wird, muss eine sorgfältige, allgemeine Reinigung durchgeführt werden.

- entfernen Sie alle Pellets aus dem Behälter und von der Schnecke;
- reinigen Sie den Brennertopf sorgfältig von Verkrustungen, die Brennkammer und die Ascheschublade gründlich.

Wurden die vorher beschriebenen Punkte eingehalten, muss das Auslassrohr oder der Schornstein sorgfältig gereinigt und die Konditionen des Korbs kontrolliert werden. Falls erforderlich, bestellen Sie einen neuen Korb beim autorisierten Kundendienst.

Falls erforderlich, müssen die Beschläge der Tür und des Griffes geschmiert werden.

Kontrollieren Sie auch die Keramikfaserschnur am Glas, an der Innenwand der Tür. Ist diese verschlissen oder zu trocken, bestellen Sie eine Neue beim autorisierten Kundendienst.

Wartung und Reinigung des Ofens Mod. 8 - 10 - 12

Bevor Sie irgendwelche Wartungsoperationen am Ofen durchführen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden:

- vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Ofens abgekühlt sind;
- vergewissern Sie sich, dass die Asche vollständig erloschen ist;
- vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter sich in der OFF-Position befindet;
- ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose, vermeiden Sie einen zufälligen Kontakt;
- ist die Wartung beendet, kontrollieren Sie, dass alles in Ordnung ist, wie vor dem Eingriff (der Brennertopf muss korrekt positioniert sein).



Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise für die Reinigung sorgfältig durch. Ein Nichtbeachten kann zu Funktionsproblemen des Ofens führen.

Reinigung des Brennertopfes

Wenn die Flamme einen roten Ton bekommt oder schwach ist, und dies von schwarzem Rauch begleitet wird, bedeutet dies, dass Ascheablagerungen oder Verkrustungen vorhanden sind, die den korrekten Betrieb des Ofens verhindern und die entfernt werden müssen.

Nehmen Sie Den Brennertopf täglich heraus, indem Sie ihn anheben, und befreien Sie Löcher von der Asche und eventuellen Verkrustungen, die sich bilden können.

Achten Sie besonders darauf, die verstopften Löcher mit einem spitzen Gegenstand zu reinigen (wird nicht mit dem Ofen mitgeliefert).

Dieser Vorgang ist besonders die ersten Male bei einem jedem einschalten erforderlich, vor allem, wenn andere Pellets als die vom Hersteller empfohlenen verwendet werden.

Die Häufigkeit dieser Reinigung hängt von der Verwendungsfrequenz und der Pelletauswahl ab.

Außerdem sollte auch die Brennertopfhalterung kontrolliert und eventuelle Asche mit einem Staubsauger entfernt werden.



Tägliche Reinigung durch Kratzer (wenn vorhanden) Mod. 8/10/12

An dem ausgeschalteten Ofen betätigen Sie 5 bzw. 6 x den Abkratzer der Wärmewechsel-Leitung, indem der Hebel zwischen den Stirngittern, aus denen die Raumluft nach außen strömt, zuerst gezogen, dann geschoben wird.

- An der zugemachten Tür schieben Sie den Abkratzer nach dem Ofen (Abb. 12).
- An der zugemachten Tür ziehen Sie den Abkratzer nach sich (Abb. 13)

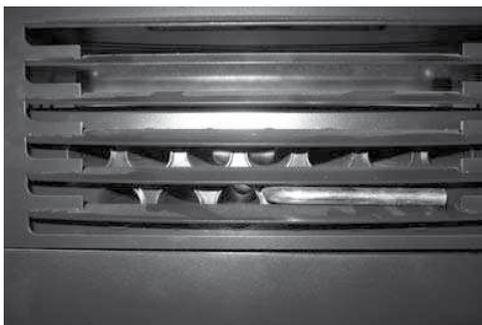


Abb. 12: ausgeschalteter Kratzer

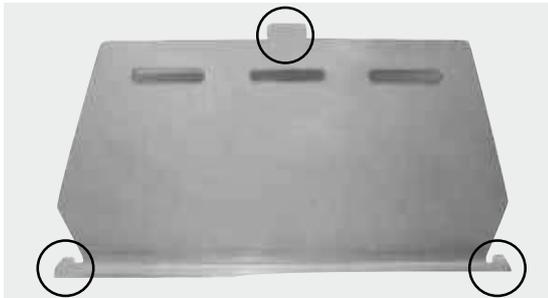


Abb. 13: eingeschalteter Kratzer

Reinigung der Feuerschutzwand

Sie die Feuerschutzwand wie in den Bildern gezeichnet (Abb. 14-15-16-17).

Reinigen Sie die Asche mit einem Staubsauger. Danach installieren Sie die Feuerschutzwand. Beachten Sie, dass die drei Halterhaken korrekt eingeordnet werden.



Halterklammer



Abb. 14:
Ziehen Sie die Feuerschutzwand hoch



Abb. 15:
Ziehen Sie die Feuerschutzwand hoch



Abb. 16:
Rotation der Feuerschutzwand

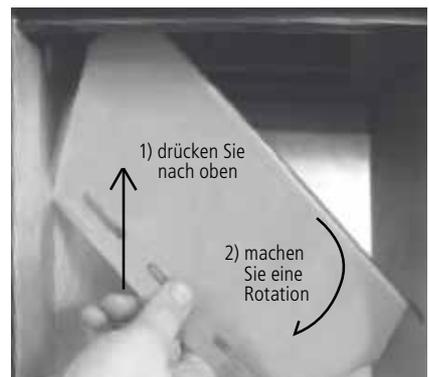


Abb. 17:
Entfernung der Feuerschutzwand

Aschekasten

Die Tür öffnen und den Aschekasten herausnehmen. Mittels Staubsauger alle sich im Aschekasten angesammelte Asche entfernen. Solche Tätigkeit kann so oft vorgenommen werden, wie es die Qualität des verwendeten Pellets fordert.



Fensterreinigung

Das Sichtfenster ist selbstreinigend, trotzdem bildet sich nach einigen Stunden eine gräuliche Schicht, die nach dem ersten Ausschalten des Ofens beseitigt werden muss. Die Schwärzung des Fensters hängt von der Qualität und Menge der verwendeten Pellets ab. Die Reinigung der Sichtscheibe muss bei kaltem Ofen und mit geeigneten Produkten erfolgen.

Achten Sie bei der Reinigung immer darauf, dass die graue Dichtung um das Sichtfenster herum sich in einem guten Zustand befindet. Die fehlende Kontrolle der Effizienz dieser Dichtung kann die Funktion des Ofens beeinträchtigen. Pellets von schlechter Qualität können zu einer Schwärzung des Glases führen.



Ist die Sichtscheibe gebrochen, versuchen Sie nicht, den Ofen einzuschalten.

Reinigung der Oberflächen

Für die Reinigung der Oberflächen verwenden Sie ein mit Wasser oder Wasser und Neutralseife befeuchtetes weiches Tuch.



Die Verwendung von aggressiven Reinigungsmitteln oder Verdünnern schädigt die Oberflächen des Ofens. Bevor Sie irgendein Reinigungsmittel verwenden, empfehlen wir, dieses an einer nicht sichtbaren Stelle auszuprobieren oder den autorisierten Kundendienst hierzu zu befragen.

Reinigung der Metallteile

Um die Metallteile des Ofens zu reinigen, verwenden Sie ein weiches, mit Wasser angefeuchtetes Tuch. Reinigen Sie die Metallteile niemals mit Alkohol, Verdünnern, Benzin, Aceton oder anderen entfettenden Substanzen. Falls diese Substanzen verwendet werden, haftet unser Unternehmen nicht für die daraus entstehenden Schäden. Eventuelle Farbveränderungen der Metallteile können auf eine nicht geeignete Verwendung zurückzuführen sein.



Der Brennerkopf muss täglich, die Ascheschublade regelmäßig gereinigt werden. Eine zu seltene oder fehlende Reinigung kann in einigen Fällen das Einschalten des Ofens verhindern und so zu Schäden am Ofen und an der Umgebung führen (mögliche Emissionen unverbranntem Material und Ruß). Geben Sie die unverbrannten Pellets nicht wieder in den Behälter zurück.

DURCH DEN FACHTECHNIKER

Jährliche Kontrolle

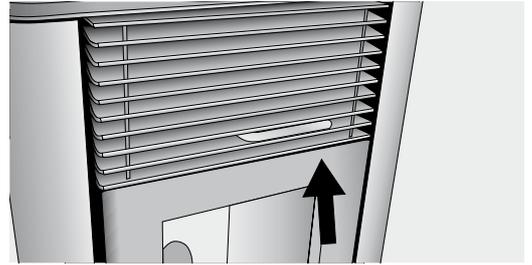
Reinigung der Brennkammer

Entfernen Sie das Kohlenbecken und entfernen Sie eventuelle Rückstände. (Abb. 1)



Reinigung der Brennkammer (einmal pro Monat)

Bei ausgeschaltetem und kaltem Ofen:
Bei geschlossener Tür den Kratzer herausnehmen.
5/6 mals den Kratzer aktivieren, um die Austauschrohre zu reinigen. Nach der Reinigung den Kratzer ausliegen lassen, um die Innerwänden einfacher zu entfernen.



Öffnen Sie die Tür und entfernen Sie den Brenntopf und den Aschebehälter **(Abb. 1)**

Deflektorblech (im Brennraum oben – trapezförmiges Blech) entfernen (wie im Paragraph 6.8)

Beseitigen Sie die Aussenfeuerschuttschotten. Bewegen Sie die Schotten ohne Rotation. Wenn benötigt, verwenden Sie einen Schraubenzieher oder ähnliches Werkzeug, um die Schotten zu entfernen. **(Abb. 2-3-4)**

Beseitigen Sie die zentrale Schotte des Verbrennungsraumes. **(Abb. 5)**

Bauen Sie die seitlichen Innerschotten ab. Verwenden Sie einen Schraubenzieher. **(Abb. 6 - 6.1- 6.2.)**

Entfernen Sie die Unterseite des Verbrennungsraumes. Verwenden Sie einen Schraubenzieher und fangen Sie unbedingt aus der rechten Seite an **(Abb. 7-8-9)**

Verwenden Sie einen Staubsauger, um den Verbrennungsraum von der Asche zu reinigen. **(Abb. 10)**



Abb. 1



Abb. 2



Abb.3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6



Fig. 6.1



Fig. 6.2



Fig. 7



Fig. 8



Fig. 9



Fig. 10

Reinigung der Auslassanlage

Solange Sie keine echte Erfahrung über die Betriebsbedingungen gesammelt haben, empfehlen wir Ihnen, solche Wartungsarbeiten mindestens 1 x pro Monat vorzunehmen.

- Den Speisekabel ausschließen;
- Den Stopfen des T-Stückes entfernen und Rohrleitungen reinigen. Falls notwendig, sich mindestens bei den ersten Malen an Fachpersonal wenden;
- Die Rauchgasauslassanlage sorgfältig reinigen: zu diesem Zweck kontaktieren Sie einen erfahrenen Schornsteinfeger;
- Staub, Spinnweben, usw. aus dem Raum hinter den Innenverkleidungsplatten 1 x im Jahr entfernen, insbesondere die Gebläse.

Reinigung der Gebläse

Der Ofen ist mit Raum- bzw. Rauchgasgebläsen in der Hinter- bzw. Unterseite des Ofens versehen. Evtl. Staub- bzw. Ascherückstände auf den Beschaukelungen erzeugen Ungleichgewicht mit darauffolgendem Lärm während des Betriebs. Es ist deshalb erforderlich, das Gebläse mindestens 1 x im Jahr zu reinigen. Da einige Ofenbauteile zu diesem Zweck zu demontieren sind, lassen Sie das Gebläse nur durch unseren Spezialisierten Technischen Kundendienst reinigen.

Reinigung am Saisonende

Wenn der Ofen nicht verwendet wird, bzw. zu Ende der Heizsaison, ist es empfohlen, eine allgemeine sorgfältigere Reinigung auszuführen:

- das Pellet aus dem Behälter und der Förderschnecke völlig entfernen;
- Brenntopf und dessen Stütze, Verbrennungskammer sowie Aschekasten sorgfältig reinigen.

Wenn Sie vorherigen Punkten folgen, braucht man nur eine Überprüfung des Ofenzustandes auszuführen. Das Auslassrohr und der Rauchfang müssen sorgfältiger gereinigt werden. Der Zustand des Brennelements ist auch zu kontrollieren: falls notwendig, bestellen Sie ein neues Brennelement bei dem Autorisierten Kundendienst. Schmieren Sie dann Tür- bzw. Griffscharniere, falls notwendig. Kontrollieren Sie zuletzt das Keramikfaserseil neben dem Glas an der Innenwand der Tür. Falls das Seil abgenutzt oder zu trocken ist, bestellen Sie es bei dem Autorisierten Kundendienst.

Wartung und Reinigung des Ofens



Alle Reinigungsoperationen der Teile müssen mit vollständig kaltem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden, um Verbrennungen und Hitzeschocks zu vermeiden. Der Ofen ist wartungsarm, wenn er mit zertifizierten Qualitätspellets verwendet wird. Die Erforderlichkeit von Wartungen hängt von den Anwendungskonditionen (wiederholtes Ein- und Ausschalten) und den erforderlichen Leistungen ab. Es wird empfohlen, den Thermo-Ofen regelmäßig zu überprüfen, um den guten Zustand zu überprüfen.

Teile	Jeden Tag	Alle 2-3 Tage	Jeden Woche	Alle 15 Tage	Alle 30 Tage	Alle 60-90 Tage	Jedes Jahr/ 1200-1400 Stunden
Brenner/Kohlebecken	◇						
Schaber Reinigung (wo vorgesehen)		◇					
Reinigung Raum Ascheschublade		◇					
Reinigung Ascheschublade		◇					
Tür- und Glasreinigung		◇					
Reinigung der oberen Feuerschutzwand (wo vorgesehen)		◇					
Reinigung Innenraum Austauscher/Raum Rauchventilator						•	
Kompletter Austauscher							•
Reinigung Auslass-T						•	
Rauchkanal							•
Türdichtung						•	
Interne Bauteile							•
Rauchabzug							•
Elektromechanische Komponenten							•

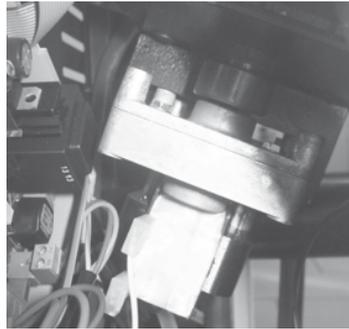
◇ durch den Benutzer • durch den autorisierten Kundendienst (CAT)



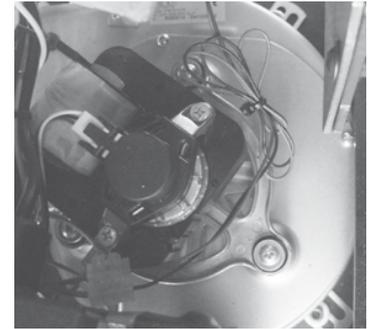
Alle 1200 Betriebsstunden schickt die Elektronikarte ein Hinweissignal und am Display erscheint der Text "SERVICE". Diese Mitteilung zeigt an, dass eine vollständige Reinigung durch den autorisierten Kundendienst durchgeführt werden muss. Wird diese Reinigung nicht durchgeführt, führt dies zu einer Fehlfunktion des Ofens und somit zu einer schlechten Verbrennung und einer schlechteren Leistung



Rauchdruckwächter: kontrolliert den Druck in den Rauchrohren. Dieser sorgt dafür, dass die Schnecke für die Pelletbeladung blockiert wird, falls der Auslass verstopft ist oder bedeutender Gegendruck zum Beispiel bei Wind besteht. In dem Moment, in dem der Druckwächter eingreift, erscheint der Text **“ALAR-BEDRUECH-AUSFALL”**.



Getriebemotor: wenn der getriebemotor anhält, läuft der Ofen weiter, bis die Flamme aufgrund von fehlendem Brennmaterial ausgeht und bis das Mindestniveau an Abkühlung erreicht wurde.



Rauchtemperatursonde: dieses Thermoelement erfasst die Rauchtemperatur und hält den Ofen in Betrieb oder hält ihn an, wenn die Rauchtemperatur unter den voreingestellten Wert sinkt.



Elektrische Sicherheit: der Ofen ist gegen starke Spannungsschwankungen (zum Beispiel Blitze) durch eine Generalsicherung von 4 A, die sich am Bedienfeld auf der Rückseite des Ofens in der Nähe des Netzkabels befindet, geschützt. Weitere Sicherungen für den Schutz der Elektronikarten sind ebenfalls vorhanden.



Sicherheitsvorrichtung Pellettemperatur: in den seltenen Fällen, in denen im Behälter eine sehr hohe Temperatur herrscht, erzeugt der Thermostat für die Pellettemperatur den Alarm **“ALAR-SIC-AUSFALL”** und unterbricht den Ofenbetrieb. Der Kunde muss einen Neustart durchführen, indem er das Gerät an der Rückseite des Ofens wieder zurücksetzt.



Raumthermostat: Der Raumthermostat erfasst die Temperatur im Raum. Wenn der Ofen die voreingestellte Temperatur im Display erkennt, wechselt der Ofen in den ECO-Modus, das heißt, um Kraftstoff zu sparen. Der Raumthermostat muss so ausgelegt sein, dass er nicht durch die Temperatur des Ofens beeinflusst wird.



Das Ausschalten der Sicherheitsvorrichtungen ist verboten. Das Einschalten des Ofens ist erst wieder möglich, wenn die Ursache für den Eingriff der Sicherheitsvorrichtung behoben wurde. Siehe die entsprechenden Kapitel für die Alarmer, um die möglichen Ursachen eines auf dem Display angezeigten Alarms herauszufinden.



Alle Reparaturen dürfen ausschließlich von einem Fachmann bei abgeschaltetem Ofen und mit gezogenem Netzstecker durchgeführt werden. Jede nicht genehmigte Änderung am Gerät und der Austausch durch nicht original Ersatzteile ist verboten. Die in Fett gedruckten Operationen dürfen ausschließlich durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Mögliche Probleme und Lösungen

Da die sich bewegenden Teile und die Betriebsteile aller Öfen getestet werden und daher in perfektem physischen und funktionalem Zustand ausgeliefert werden, erinnern wir daran, dass der Transport, die Entladung, das Handling, eine nicht korrekte Verwendung oder mangelhafte Wartung Probleme verursachen können. Die Hauptprobleme können durch das Lesen der folgenden Tabelle gelöst werden. Falls nach Durchführung der im Folgenden beschriebenen Punkte das Problem nicht behoben wurde, wenden Sie sich an den Kundendienst.

STÖRUNG	MÖGLICHE URSACHEN	BEHEBUNG
Das Display ist ausgeschaltet und Tasten funktionieren nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlende Netzspannung 2. Hintere Schalter ausgeschaltet 3. Display defekt 4. Störung der Verbindung des Display mit der Karte 5. Sicherung Karte unterbrochen 6. Karte defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, dass das Stromkabel angeschlossen ist 2. Betätigen Sie den hinteren Schalter 3. Trennen Sie den Ofen für ca. eine Minute vom Strom und schalten Sie ihn dann erneut ein <p>Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst</p> <p>4. Kontrollieren Sie, dass das Display und die Karte korrekt verbunden sind. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.</p> <p>5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.</p> <p>6. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst.</p>
Fernbedienung funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ofen zu weit entfernt 2. Keine Batterien in der Fernbedienung 3. Fernbedienung defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nähern Sie sich weiter an den Ofen an 2. Kontrollieren und ersetzen Sie die Batterien 3. Ersetzen Sie die Fernbedienung
Kein Einschalten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zu viel Asche im Kohlebecken 2. Fehlerhafter Einschaltprozess 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reinigen Sie das Kohlebecken 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess. <p>Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst</p>
Aus dem Gitter tritt Rauch aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungewollter Stromausfall 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei einer unterbrochenen Einschaltphase und einer momentanen Unterbrechung der Ventilatoraktivität können kleine Mengen Rauch auftreten
Lüfterrad Warmluft funktioniert nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen hat sich noch nicht aufgeheizt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Warten Sie das Ende des Einschaltzyklus ab. Wurde die Temperatur erreicht, läuft das Lüfterrad automatisch los. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst

<p>Der Ofen schaltet sich nicht automatisch ein</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Behälter ist leer. 2. Der Widerstand erreicht die Temperatur nicht. 3. Widerstand beschädigt 4. Die Pellets fahren nicht herunter 5. Schneckenmotor defekt 6. Das Kohlebecken befindet sich nicht in seinem Platz oder ist schmutzig 7. Verstopfung durch Nester oder Fremdkörper im Schornstein oder im Kamin 8. Kontrollieren Sie die Funktion der Glühkerze 9. Die Ascheschublade ist nicht korrekt geschlossen 10. Verstopfung im Rauchdurchgang und dem Rauchabzug 11. Rauchabscheider funktioniert nicht 12. Wärmesonde defekt 13. Pellets feucht 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf 2. Kontrollieren Sie die elektrische Verkabelung und die Sicherungen, tauschen Sie den Widerstand aus, wenn dieser defekt ist 3. Tauschen Sie den Widerstand aus 4. Wir empfehlen, den Netzstecker vor folgenden Operationen zu ziehen: <ul style="list-style-type: none"> - kontrollieren Sie, ob die Pellets sich in der Rutsche eingeklemmt haben - kontrollieren Sie, ob die Schnecke durch einen Fremdkörper blockiert wird - kontrollieren Sie die Dichtung der Klappe 5. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 6. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Kohlebeckens mit der Glühkerze ausgerichtet ist, reinigen Sie das Kohlebecken 7. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein oder dem Rauchabzug 8. Sicherstellen, dass Strom vorhanden ist. Tauschen Sie die Glühkerze aus, wenn diese durchgebrannt ist 9. Schließen Sie die Ascheschublade 10. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie den Betrieb des Rauchabscheiders 12. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 13. Kontrollieren Sie den Lagerort der Pellets und tauschen Sie die Pellets gegen trockene Pellets aus.
<p>Blockierung des Ofens. Die Pellets gelangen nicht in die Brennkammer</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Behälter ist leer 2. Keine Pellets auf der Schnecke 3. Technisches Problem der Schnecke 4. Störung Getriebemotor 5. Elektronikarte defekt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Laden Sie Pellets in den Behälter 2. Füllen Sie den Behälter und fahren Sie wie in den Anweisungen für das Einschalten des Ofens beschrieben, fort 3. WIR EMPFEHLEN, den Netzstecker vor den folgenden Operationen zu ziehen: <ul style="list-style-type: none"> - leeren Sie den Behälter und befreien Sie die Schnecke manuell von eventuellen Verstopfungen (Sägespäne) - befreien Sie die Rutsche von eventuellen Verstopfungen - entfernen Sie Ansammlungen von Pelletstaub am Behälterboden. 4. Tauschen Sie den Getriebemotor aus 5. Tauschen Sie die Elektronikarte aus
<p>Der Ofen läuft für einige Minuten und schaltet sich dann aus.</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einschaltphase nicht beendet. 2. Zeitweiliges Fehlen von elektrischer Energie 3. Rauchsonden defekt oder gestört oder nicht eingesteckt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 2. Wiederholen Sie den Einschaltprozess 3. Kontrolle und Austausch Sonden

<p>Das Lüfterrad für die Rauchabsaugung hält nicht an</p>	<p>1. Der Ofen ist noch nicht abgekühlt</p>	<p>1. Warten Sie, dass der Ofen abkühlt. Nur nach erfolgter Abkühlung hält das Lüfterrad an. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst</p>
<p>Der Ofen verstopft im Kohlebecken mit unregelmäßiger Verbrennung, das Glas der Tür verschmutzt, die Flamme ist lang und rötlich und schwach</p>	<p>1. Im Rauchabzug sind zu lange oder verstopfte Abschnitte enthalten 2. Zu viele Pellets 3. Zu viele Pellets oder Ascheablagerungen im Kohlebecken 4. Das Kohlebecken befindet sich nicht in seinem Platz 5. Wind entgegen dem Abluftfluss 6. Unzureichende Verbrennungsluft 7. Die verwendete Pelletart wurde geändert 8. Motor Rauchabsaugung in Störung 9. Tür falsch geschlossen</p>	<p>1. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch Siehe Abschnitt Ofeninstallation in der Bedienungs- und Wartungsanleitung Kontrollieren Sie die Reinigung des Rauchabzugs 2. Verringern Sie den Pelletfüllstand in den Parametern 3. Reinigen Sie das Kohlebecken gründlich, nachdem Sie die totale Abschaltung des Ofens abgewartet haben. Wiederholt sich die Störung, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 4. Kontrollieren Sie, dass das Loch des Kohlebeckens mit der Glühkerze ausgerichtet ist 5. Kontrollieren Sie den winddichten Schornstein und/oder installieren Sie ihn gegebenenfalls 6. Kontrollieren Sie die korrekte Position des Kohlebeckens, seine Reinigung und kontrollieren Sie, dass die Luftabsaugleitungen frei sind. Kontrollieren Sie den Zustand der Türdichtung, erhöhen Sie das Niveau des zur Geschwindigkeit des Rauchabzugsventilators gehörigen Parameters Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 7. Prüfen der Materialqualität Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst. 8. Erhöhen Sie die zur Geschwindigkeit des Rauchabzugsventilator gehörigen Werte. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 9. Kontrollieren Sie, dass das Fenster hermetisch geschlossen ist und die Dichtung dicht ist</p>
<p>Rauchgeruch in der Umgebung. Ausschalten des Ofens</p>	<p>1. Schlechte Verbrennung 2. Funktionsstörung des Rauchventilators 3. Die Installation des Rauchabzugs wurde nicht korrekt durchgeführt 4. Verstopfung des Rauchabzugs</p>	<p>1. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 2. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 3. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst 4. Kontaktieren Sie den autorisierten Kundendienst</p>

<p>In der Automatikposition läuft der Ofen immer mit Höchstleistung</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Raumthermostat in Höchstposition 2. Temperatursonde in Störung 3. Bedienfeld defekt oder in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Temperatur des Thermostates neu ein 2. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 3. Kontrollieren Sie das Bedienfeld und tauschen Sie es gegebenenfalls aus
<p>Der Motor der Rauchabsaugung funktioniert nicht</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Ofen hat keinen Strom 2. Der Motor ist in Störung 3. Die Karte ist defekt 4. Das Bedienfeld ist in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Netzspannung und die Sicherung 2. Kontrollieren Sie den Motor und den Kondensator und tauschen Sie sie eventuell aus 3. Tauschen Sie die Elektronikkarte aus 4. Tauschen Sie das Bedienfeld aus
<p>Das Feuer geht aus oder der Ofen hält automatisch an</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Pelletbehälter ist leer. 2. Kein Strom 3. Die Pellets werden nicht eingegeben 4. Zu viel Asche im Kohlebecken 5. Die Sicherheitssonde für die Pellettemperatur hat eingegriffen 6. Schnecke durch Fremdkörper blockiert 7. Die Tür ist nicht perfekt geschlossen oder die Dichtungen sind verschlissen 8. Ungeeignete Pellets 9. Mangelhafte Pelletzufuhr 10. Schornstein oder Rauchabzug verstopft durch Nester oder Fremdkörper 11. Der Druckwächter hat eingegriffen 12. Motor Rauchabzug in Störung 13. Alarm aktiv 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 2. Kontrollieren Sie den Stecker und das Vorhandensein von elektrischer Energie 3. Füllen Sie den Pelletbehälter auf. 4. Reinigen Sie das Kohlebecken gründlich 5. Lassen Sie den Ofen vollständig abkühlen, setzen Sie den Alarm manuell zurück und schalten Sie den Ofen wieder ein. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie sich an den autorisierten Kundendienst 6. Ziehen Sie den Stecker, leeren Sie den Behälter und entfernen Sie eventuelle Fremdkörper 7. Schließen Sie die Tür oder lassen Sie die Dichtungen mit Original-Dichtungen ersetzen 8. Ändern Sie die Pelletart zu einer vom Hersteller empfohlenen Art. Manchmal muss der Pegel der Pelletbeladung in der Einstellphase der Parameter geändert werden. 9. Erhöhen Sie den Parameter der Pelletbeladung. Lassen Sie die Brennstoffzufuhr vom autorisierten Kundendienst kontrollieren 10. Entfernen Sie alle Fremdkörper aus dem Schornstein. Reinigen Sie die Rauchrohre. Führen Sie die regelmäßige Reinigung durch 11. Kontrollieren Sie eine mögliche Verstopfung des Rauchrohres und ob der Druckwächter korrekt funktioniert 12. Den Motor überprüfen und eventuell austauschen 13. Siehe Abschnitt Alarme

Der Ventilator der Konvektionsluft (Raumluft) hält nicht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Wärmesonde für die Temperaturkontrolle ist defekt oder in Störung 2. Rauchsonde in Störung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie die Funktion der Sonde und ersetzen Sie sie gegebenenfalls 2. Ersetzen Sie die Rauchsonde
Der Ofen geht nicht an	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehlen von elektrischer Energie 2. Pelletsonde blockiert 3. Sicherung defekt 4. Druckwächter in Störung (zeigt Blockierung an) 5. Rauchabzug oder -rohr verstopft 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie, dass die Steckdose eingesteckt ist und der Hauptschalter in der Position T ist 2. Entsperrern durch Betätigen des hinteren Thermostates. Wiederholt sich die Störung, ersetzen Sie den Thermostat 3. Sicherung austauschen 4. Thermostat austauschen 5. Reinigen Sie den Rauchabzug und/oder das Rauchrohr



A Den Heizofen niemals durch Trennen der Stromversorgung ausschalten. Immer das Ausschalten fertig stellen lassen, andernfalls könnte es zu Schäden an der Struktur führen und zu Problemen bei folgenden Zündungen.



Der Hersteller des Ofens lehnt jede Haftung für das Produkt ab, wenn Probleme durch das fehlende Einhalten der oben beschriebenen Normen entstehen. In einem solchen Fall verfällt außerdem die Garantie. Eventuelle Eingriffe des technischen Kundendienstes gehen zu Lasten des Anfordernden, wenn diese Anweisungen nicht befolgt werden.